
Seminarplaner 2020, 2. Halbjahr

Ein Programm in Kooperation mit:

IDR

Institut der
Rechnungsprüfer

Rechnungsprüfung

*Institut für Verwaltungswissenschaften gGmbH
im Wissenschaftspark Gelsenkirchen*

ifv Institut
für Verwaltungs-
wissenschaften gGmbH



Einzelveranstaltungen des ifV

Die Seminarveranstaltungen des ifV in Gelsenkirchen sind inzwischen Institution und Erfolgsgeschichte. Gerade die Veranstaltungsreihe „Forum Recht im ifV“ seit Ende der neunziger Jahre und die Reihe „Forum NKF im ifV“ seit 2003 sind eine feste Größe in der kommunalen Veranstaltungs- und Fortbildungslandschaft Nordrhein-Westfalens.

Geprägt sind die Veranstaltungen des ifV durch den unmittelbaren Problem- beziehungsweise Gestaltungsbezug. Ausgangspunkt ist stets ein konkreter Gestaltungsbedarf, sei es durch eine rechtliche Änderung, durch die Erfüllung von neuen rechtlichen Anforderungen oder durch die Erfolgreiche Ingangsetzung von Rechnungswesen-Instrumenten und Steuerungsverfahren. Die Programmstruktur ist hierbei als Mischung von umsetzungsbezogenen Veranstaltungen und kommunalen Praxisberichten gekennzeichnet. Dieser Struktur war und ist zueigen, dass die Veranstaltungen nicht im Rahmen eines Jahresprogrammes geplant und ausgeschrieben werden, sondern zeitnah mit einem Vorlauf von 6 Wochen konzipiert, terminiert und ausgeschrieben werden.

Durch die Ausweitung des Veranstaltungsprogramms in den vergangenen Jahren ist zunehmend der Wunsch an uns herangetragen worden, zumindest für die absehbaren Veranstaltungen ein mittelfristiges Angebot vorzulegen, damit die Fortbildungsplanung in den Kommunalverwaltungen systematischer erfolgen kann. Diesem Wunsch werden wir hiermit gerecht, indem wir für verschiedene Zielgruppen Halbjahresprogramme für fest geplante Veranstaltungen vorlegen. Folgende Seminarplaner werden daher zudem veröffentlicht:

- Seminarplaner „Haushalts- und Rechnungswesen, NKF“ (halbjährlich)
- Seminarplaner „Soziales und Jugend“ (jährlich)
- Seminarplaner „Jobcenter“ (jährlich)

Wir hoffen, dass wir weiterhin Ihren Bedürfnissen entsprechende Veranstaltungen anbieten werden. Sollte Sie für einen Fortbildungsbedarf mal kein passendes Angebot finden, so bitten wir um Rückmeldung, sodass wir wie schon in der Vergangenheit hier konzeptionell tätig werden.

Ihre Ansprechpartner im ifV:

Konzeption und Angebote für Kommunalverwaltungen

Dr. Ansgar Strätling

Geschäftsführung

Tel.: 0209/167-1234

ansgar.straetling@ifv.de

Seminarorganisation und Anmeldung

Anna Santner

Tel.: 0209/167-1226

anna.santner@ifv.de

Postanschrift:

**Institut für Verwaltungswissenschaften
gGmbH**

**Wissenschaftspark Gelsenkirchen
Munscheidstraße 14
45886 Gelsenkirchen**

www.ifv.de

Online-Seminare des ifV

Das ifV verfügt im Bereich des e-Learnings über eine lange Erfahrung. Wenngleich bis 2020 e-learning-Angebote nicht explizit im offenen Seminarangebot des ifV enthalten gewesen sind, ist neben anderen Aktivitäten insbesondere seit 2005 eine sehr fruchtbare Kooperation mit der *Universität Kassel/ UNIKIMS GmbH* im Blended-Learning Studiengang "Master of Public Administration (MPA)" über institutionelle und personelle Zusammenarbeit erwachsen. In den vergangenen Jahren wurden bereits zudem detaillierte konzeptionelle Voraussetzungen für einen Einstieg in das e-Learning im ifV geschaffen.

Durch die Corona-Pandemie ist es notwendig geworden, Online-Angebote zur verlässlichen Aneignung von dringlichem Fortbildungsbedarf zeitnah umzusetzen und eine wachsende Zahl von Online-Seminaren anzubieten.

"Auch in Corona-Zeiten ist e-Learning nicht bloß ein Surrogat für bewährte Präsenzseminare!"

Die Übersetzung von typischen Präsenzseminaren in Online-Seminare ist anspruchsvoll. Die Lernprozesse laufen hier oftmals unterschiedlich und neue Lehr- und Lernmethoden sind zu entwickeln, umzusetzen und zu evaluieren. Auch erscheint im Normalfall ein Medienmix erforderlich. Es sind folgende typische Bestandteile in Online-Seminaren wie Skripten, Übungen und Fallstudien, Vortrags-, Tutorial- und Lösungsvideos zur Aneignung von Wissen, Webseminare wie auch Präsenzseminare zu unterscheiden:

Die Umsetzung von e-Learning bedeutet nicht, dass bewährte Präsenzseminare 1-zu-1 in Webseminare umgesetzt werden können. Webseminare sind ein guter Ort zur Interaktion, aber zur umfänglichen Wissensvermittlung bedingt geeignet, allenfalls in kleinen Dosierungen von Impulsreferaten. Das Webseminar als 1-zu-1 Übertragung eines Präsenzseminars wäre tatsächlich bloß ein Surrogat, und vermutlich ein eher schlechtes. Das Ziel ist vielmehr, im Webseminar das Zusammenwirken, die Auflösung von Verständnisproblemen wie auch den persönlichen Austausch zu gewährleisten. Die Wissensvermittlung und erste Einübung sollte eher über Selbstlernmedien wie Texte, Videos, Aufgabenstellung und Fallstudien erfolgen, die dann in einem Webseminar aufgegriffen, zur Diskussion gestellt, und auf Anwendungsfälle hin angewandt werden können.





Es gilt dabei: Je mehr die Teilnehmenden mit Selbstlernmaterialien alleine gelassen werden, desto höher sind die Qualitätsanforderungen mit Blick auf Inhalt, Didaktik und Technik. Wenn das gewährleistet ist, können Online Schulungsangebote und -bestandteile mehr als ein Surrogat für Präsenzseminare sein und dauerhaft einen Mehrwert in Lernprozessen bieten.

Die konzeptionelle Leistung des ifV bei der Erstellung von Online-Seminaren besteht darin, einen passenden Mix von Lernformen für das jeweilige Seminar zu entwickeln und für die Wissensvermittlung hochwertige Selbstlernmaterialien zu erstellen. Die Online-Seminare laufen dann überwiegend über eine zunächst zu absolvierende Selbstlernphase (bei 1-Tages-Seminaren mit 8 Unterrichtseinheiten über ca. 1-2 Wochen), die dann in abschließenden Webseminaren vertieft und abgerundet werden. Dabei erscheinen vor allem Lehrinhalte als geeignet, die die Vermittlung von eher grundständigem Wissen zum Thema haben und weniger um Expertenwissen sowie verhaltensbedingte Lerninhalte. Hier dürften erhebliche Präsenzanteile obligatorisch bleiben.

Vor diesem Hintergrund wird das ifV über die Corona-Pandemie hinaus Online-Seminare anbieten. die Kurse und Seminare werden zunehmend Selbstlernbestandteile enthalten, und einige Seminare werden auch ohne Präsenzanteile durchgeführt werden.

Hotel- und Übernachtungsmöglichkeiten in Gelsenkirchen

Sollten Sie für die Teilnahme an den Kursen und Seminaren des ifV Hotelübernachtungen benötigen, so bieten sich folgende Hotels an:

<p>Good-Morning-Hotel Gelsenkirchen</p> 	<p>In fußläufiger Nähe zu Hauptbahnhof (3 Minuten) und Wissenschaftspark (10 Minuten)</p> <p>Ehemals Ibis-Hotel am Hauptbahnhof Bahnhofsvorpl. 12, 45879 Gelsenkirchen</p> <p>Homepage: Good-Morning-Hotel Gelsenkirchen Telefon: 0209/17020</p>	<p>X</p>
<p>IBIS Style-Hotel Gelsenkirchen</p> 	<p>In fußläufiger Nähe zu Hauptbahnhof (3 Minuten) und Wissenschaftspark (10 Minuten)</p> <p>Homepage: IBIS Style Gelsenkirchen Telefon: 0209/92550</p>	<p>Ab ca. 68,-€*</p>
<p>Hotel-Tagungshaus Lichthof</p> 	<p>In fußläufiger Nähe zu Hauptbahnhof (15 Minuten) und Wissenschaftspark (5 Minuten), zugleich Tagungshaus des Bau- und Liegenschaftsbetriebs NRW</p> <p>Homepage: Lichthof Gelsenkirchen Telefon: 0211/61700-272</p>	<p>Preise auf Anfrage*</p>
<p>Courtyard Marriott Hotel Gelsenkirchen</p> 	<p>Hotel in unmittelbarer Nähe zur BAB A2 (Abfahrt Gelsenkirchen-Buer) und „Veltins-Arena“, den Hauptbahnhof und Wissenschaftspark erreichen Sie per Auto (ca. 10 Minuten) oder mit der Straßenbahn (Linie 302, HBf, ca. 15 Minuten Fahrt bis HBf, zzgl. 10 Minuten Fußweg bis zum Wissenschaftspark)</p> <p>Homepage: Courtyard Marriott Gelsenkirchen Telefon: 0209/860-0</p>	<p>Ab ca. 90,-€*</p>

*Preise können je nach Termin und Auslastung stark variieren.

Im Überblick: Das IdR-Kursprogramm „Zertifizierte (r) Rechnungsprüfer(-in)“

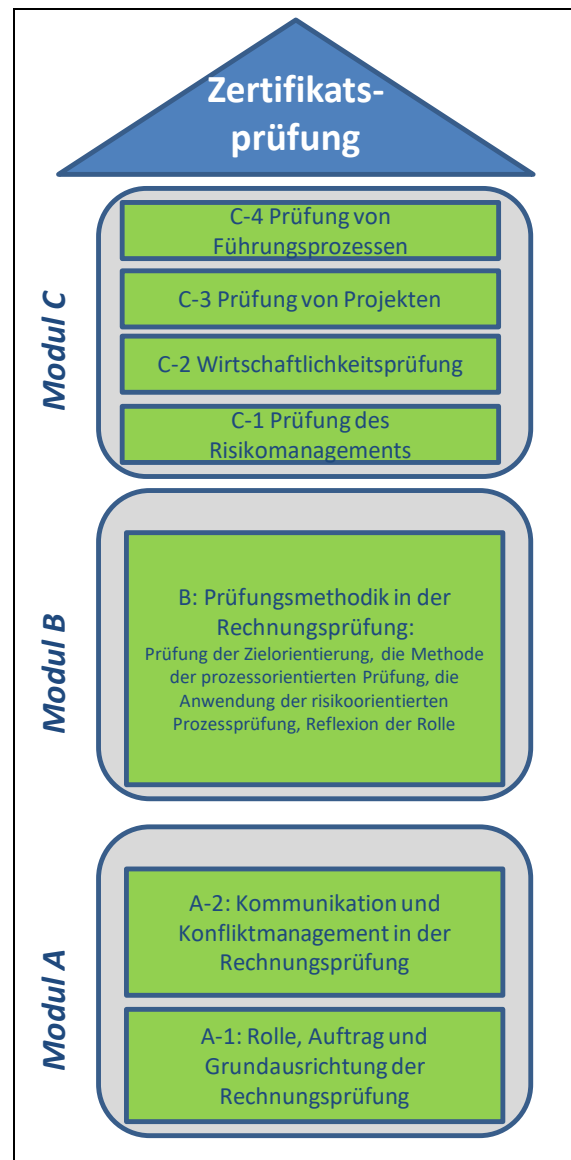
Das Kursprogramm „Zertifizierte (r) Rechnungsprüfer/-in“ ist jüngst unter der bundesweiten Koordination des IdR entworfen worden. Es dient letztlich dazu, sämtlichen kommunale Rechnungsprüfer/-innen das erforderliche Handwerkszeug zur umfassenden Prüfung auf Basis des Leitbildes im Sinne einer begleitenden mehrwert-, risiko- und prozessorientierten Prüfung zu vermitteln.

Die Module sind unabhängig von der professionellen prüferischen Ausrichtung als betriebswirtschaftliche Prüfer/-innen, Verwaltungsprüfer/-innen oder technische Prüfer/-innen gemeinsam zu absolvieren. Hier stehen in Modul A allgemeine Rollenklärungen, Grundmethoden und persönliche Kompetenzen im Mittelpunkt. Im Modul B folgen konkrete Prüfmethode auf Basis des Prüferleitbildes. Da diese Methoden prüffeldübergreifend gelten, erscheint eine Aufteilung der Zielgruppen an dieser Stelle nicht als erforderlich. Es soll durch Arbeitsformen innerhalb der Seminartage aber sichergestellt werden, diese Methoden auf die unterschiedlichen Prüffelder bereits angewandt werden. Im nachfolgenden Modul C sind nunmehr vertiefende Spezialseminare zur besonders relevanten Fachmethoden enthalten.

Das Zertifikat kann im Anschluss erworben werden, wenn alle Module absolviert wurden. Es ist hierfür ein konkreter Prüfauftrag nach den behandelten Prüfmethode zu bearbeiten und in einem Kurzbericht zu dokumentieren. Dieser Bericht wie auch eine darauf bezogene mündliche Prüfung bilden die zu bewertenden Leistungen der Prüfung.

Im ifV ist das Modul A in den vergangenen Jahren bereits vielfach durchgeführt worden. Seit 2016 wird das Modul B von der KGSt angeboten – hier ist somit ein Angebot von dort zu erwarten. Modul C als Vertiefungsbereich wird über ein festgelegtes Programm von Einzelveranstaltungen gestaltet. Die Module C-1, C-2, C-3 und C-4 sind im Programm des ifV.

Angebote der Zertifikatsprüfung werden regelmäßig, im Normalfall jährlich angeboten, in Nordrhein-Westfalen jeweils im jährlichen Wechsel der Anbieter ifV in Gelsenkirchen und Studieninstitut Ruhr in Dortmund.



Im Überblick: Das „IdR-Kursprogramm Kommunale Jahresabschlussprüfung“

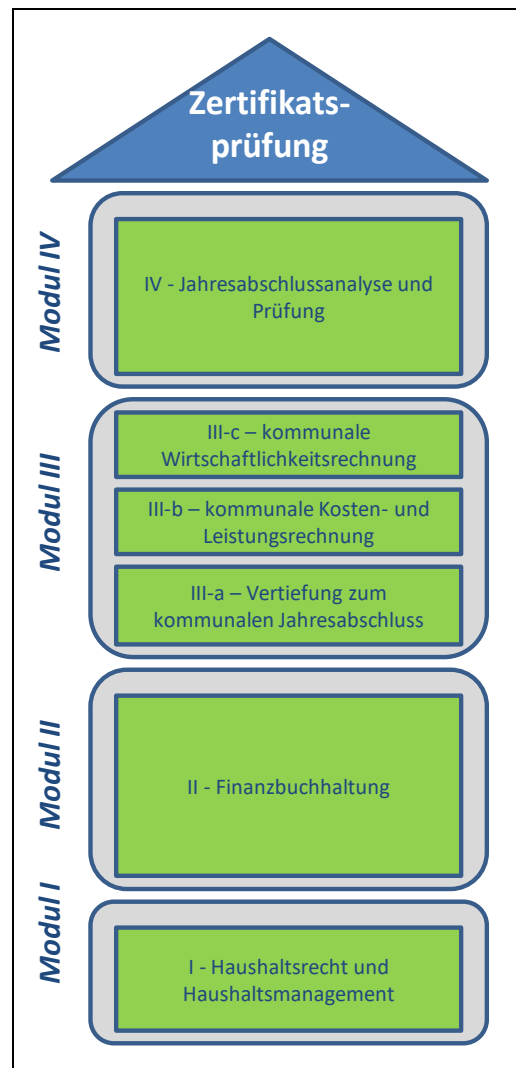
Das IdR-Kursprogramm „Kommunale Jahresabschlussprüfung“ (vormals „Verpa-Programm“) ist 2003/2004 von der Verpa NRW entworfen und seitdem in zahlreichen Durchläufen absolviert worden. Es dient letztlich dazu, kommunale Rechnungsprüfer/-innen auf die spezifischen Aufgaben der Jahresabschlussprüfung vorzubereiten.

Kernbestandteil ist das Modul IV „Kommunale Jahresabschlussanalyse und –prüfung“. Hier geht es darum, die Prüfungsmethodik des risikoorientierten Prüfungsansatzes zu verinnerlichen. Für die Aneignung dieses Prüfungsinstrumentarium ist allerdings eine fundierte Kenntnis des Kommunalen Haushalts- und Rechnungswesens erforderlich. Hierzu zeigen die Module I bis III einen bewährten und gangbaren Weg auf.

Das erwerbende Zertifikat ist inzwischen derart werthaltig geworden, dass es bei Stellenbeschreibungen wie auch –ausschreibungen oftmals vorausgesetzt wird. Dieses Zertifikat wird in zwei Teilprüfungen erworben. Die erste Teilprüfung umfasst die grundsätzlich Grundlagen der Module I bis III, die zweite Teilprüfung wird im ifV stets in Anschluss an Modul IV angeboten. Ein Absolvieren aller Kursmodule ist aber nicht Voraussetzung zum Erwerb des Zertifikats. Inzwischen kommt es sehr häufig vor, dass für die erste Teilprüfung Leistungsnachweise aus vergleichbaren Kursangeboten oder auch Kursmodule aus Studiengängen anerkannt werden. Es besteht somit nicht die Notwendigkeit, ein (Teil-)Modul zu belegen, wenn ein vergleichbarer Kurs bereits in der Vergangenheit erfolgreich absolviert wurde.

Es sei darauf verwiesen, dass in diesem Programm „Jahresabschlussprüfung“ der Jahresabschluss des Kernhaushaltes Hauptgegenstand ist. Die Thematik Gesamtabschluss und Gesamtabschlussprüfung kann aber über Zusatz- resp. Aufbaumodule erschlossen werden.

Im ifV wird das Modul I zweimal im Jahr ausgeschrieben, Modul II 2- bis 3-mal im Jahr. Die Teilmodule aus Modul III sowie Modul IV werden alle ein- bis 1,5 Jahre angeboten. Ein Termin für die 2. Teilprüfung schließt sich daran an.



Inhalt

Im Überblick: Das IdR-Kursprogramm „Zertifizierte (r) Rechnungsprüfer(-in)“	5
Im Überblick: Das „IdR-Kursprogramm Kommunale Jahresabschlussprüfung“	6
IdR-Programm „Zertifizierte(-r) Rechnungsprüfer/-in“	10
Basis-Modul Rechnungsprüfung – Modul A, Teil 1: Rolle und allgemeine Methoden der Rechnungsprüfung	10
Basis-Modul Rechnungsprüfung – Modul A, Teil 2: Kommunikation und Konfliktmanagement.....	11
Aufbau-Modul B: Prüfungsmethodik	12
Aufbau-Modul C-1: Prüfung des Risikomanagements und des internen Kontrollsystems	13
Modul C-2: Methode und Praxis der Wirtschaftlichkeitsprüfung	14
Modul C-3: Methode und Praxis der Prüfung von Projekten/ projektbegleitende Prüfungen.....	15
Modul C-4: Prüfung von Führungsprozessen und des Einsatzes von Führungsinstrumenten.....	16
Ausschreibung zum Abschluss des IdR-Zertifikats „zertifizierte(r) Rechnungsprüfer/-in“	17
IdR-Programm „Kommunale Jahresabschlussprüfung“	18
Modul I - Haushaltsrecht und Haushaltsmanagement.....	18
Modul II - Finanzbuchhaltung kommunal	19
Modul III-a: Spezifika des kommunalen Jahresabschlusses mit Blick auf die kommunale Jahresabschlussprüfung	20
Modul III-b: Die Kosten- und Leistungsrechnung als Controlling-Instrument in der Kommunalverwaltung	21
Modul III-c: Wirtschaftlichkeitsrechnung und Investitionscontrolling in Kommunalverwaltungen – Produkt- und Amtscontrolling Modul B	22
Modul IV: Jahresabschlussanalyse und –prüfung	23
Stellung, Prüfungsmethodik und -management	24
Risikomanagement und Internes-Kontrollsystem (IKS) in Kommunalverwaltungen (2 Tage, Online- Seminar)	24
Wesentlichkeit in Prüfungsprozessen – eine der schwierigsten Prüferentscheidungen	25
Datenanalysen als Instrument prüferischer Urteilsbildung (Online-Seminar).....	26

Der/die Anti-Korruptions-Beauftragte.....	27
Der Anti-Korruptionsbeauftragte: Stellung, Aufgaben und Tätigkeiten	27
Betriebswirtschaftliche Prüfung / Jahresabschlussprüfung	28
Praxis der Jahresabschlussprüfung: Die Prüfung der Anlagenzugänge und Anlagen im Bau (AiB) – Online-Seminar.....	28
Praxis der Jahresabschlussprüfung: Die Prüfung der Forderungsbewertung im Jahresabschluss – mit Besonderheiten der Corona-Regelungen	30
Praxis der Jahresabschlussprüfung: Die Prüfung von Forderungen im Jahresabschluss 2020 in Hinblick auf die Corona-Gesetzgebung (Online-Seminar).....	31
Methode und Praxis der Wirtschaftlichkeitsprüfung.....	32
Verwaltungsprüfung.....	33
Die „Risikoorientierte Mehrstufenprüfung – R.O.M.S.P.“ als praktisch-methodischer Ansatz in der Verwaltungsprüfung.....	33
Grundlagen und praktische Methodik der Kassenprüfung im NKF.....	34
Die Praxis der Kassenprüfung vor Ort	35
Die Prüfung der Vollstreckung in der kommunalen Praxis	36
Methode und Praxis der Prüfung von Projekten/ projektbegleitende Prüfungen - Zugleich Modul C- 3 im Qualifizierungsprogramm „Zertifizierte/-r Rechnungsprüfer/-in“ des IdR	37
Methode und Praxis der Betätigungsprüfung	38
Grundlagen und Praxis der Prüfung in der Jugendhilfe: Hilfen zur Erziehung innerhalb und außerhalb der Familie	39
Gestaltung, Abrechnung und Prüfung vertraglicher Leistungserbringungen freier KiTa-Träger	40
Grundlagen und Praxis der Prüfung der Leistungen, des Verwaltungs- und Kontrollsystems und der Abrechnungen nach dem SGB II (für kommunale Träger)	41
Einführung in das Vergaberecht nach UVgO/VgV/ GWB für Rechnungsprüfer/-innen	42
Grundlagen und Methode der Prüfung von Vergabeverfahren nach GWB, VgV und UVgO (ehm.VOL/A).....	43
Zuwendungsrecht für Rechnungsprüfer/-innen	44
Methode und Praxis der Systemprüfung von Fachanwendungen.....	45
Grundlagen des NKF und der Jahresabschlussprüfung für beteiligte Kräfte aus Verwaltungsprüfung und technischer Prüfung	46
Technische Prüfung	47

Die technische Prüfung im Bauprozess – ein Überblick	47
Die „Risikoorientierte Mehrstufenprüfung – R.O.M.S.P.“ als praktisch-methodischer Ansatz in der „Technischen Prüfung“ – Die umfassende Prüfungsplanung - Online-Seminar	48
Technische Prüfung im Bauprozess II – Die Anwendung der „Risikoorientierte Mehrstufenprüfung – R.O.M.S.P.“ auf die Vergabepfung im Bauwesen	49
Technische Prüfung im Bauprozess IIIa– Methode und Praxis der Prüfung im Zuge der Nachprüfung der Baudurchführung und Bauabrechnung (auf Basis von R.O.M.S.P.)	50
Die „begleitende Prüfung von Großprojekten“ im Bauwesen nach R.O.M.S.P. (Technische Prüfung im Bauprozess IIIb)	51
Technische Prüfung im Bauprozess IV - Die Prüfung der Vergütung von Nachträgen nach VOB	52
Die Prüfung von Kostenberechnungen im Hoch-, Ingenieur-, Tief- und Straßenbau	53
Grundlagen des NKF und der Jahresabschlussprüfung für beteiligte Kräfte aus Verwaltungsprüfung und technischer Prüfung	54

IdR-Programm „Zertifizierte(-r) Rechnungsprüfer/-in“

<p>Kurs</p> <p>Basis-Modul Rechnungsprüfung – Modul A, Teil 1: Rolle und allgemeine Methoden der Rechnungsprüfung</p>	<p>Kürzel S-8001</p>
<p>Zielgruppe Rechnungsprüfer/-innen in Kommunalverwaltungen, d.h. sowohl Verwaltungsprüfer/-innen, betriebswirtschaftliche oder technische Prüfer/-innen</p>	<p>Dauer 5 Tage</p>
<p>Aus der besonderen Rolle des/r Rechnungsprüfers/-in ergeben sich allgemeine Anforderungen an alle prüferlichen Kräfte in der kommunalen Rechnungsprüfung. Zur Ausfüllung dieses Profils ist ein entsprechender Kompetenzerwerb unerlässlich. Dieses Basisprogramm richtet sich an alle bisherigen und zukünftigen prüferlichen Kräfte in kommunalen Rechnungsprüfungsämtern gleich welcher Profession. Es basiert auf der Annahme, dass durch Aus- und Fortbildung die für die Prüfung erforderlichen fachlichen Kenntnisse angeeignet werden und die spezifische Prüfer/-innen-Kompetenz durch dieses Basisprogramm ergänzt wird. Aufgeteilt ist das Modul in zwei Teile 1 und 2, die auch – je nach Vorkenntnissen – einzeln besucht werden können. Als Kursziel ist ausgewiesen, dass die Teilnehmenden die Fähigkeit erlangen, die allgemeine Arbeitsweise in der kommunalen Rechnungsprüfung qualitätssicher und eigenständig anzuwenden.</p>	<p>Termine</p> <p>Kurs 23: 14.9., 21.9., 28.9., 5.10., und 26.10. 2020 (montags)</p> <p>Dozent/-in Thomas Knuth Anja Schulz Michael Wittek</p> <p>Erforderliche Vorkenntnisse Keine Speziellen</p> <p>Veranstaltungsort ifV im Wissenschaftspark</p>
<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Auftrag und Rolle der kommunalen Rechnungsprüfung • Die Stellung der kommunalen Rechnungsprüfung zwischen Rat und Verwaltung • Beratende und risikoorientierte Prüfungsansätze als Grundansatz zukunftsgerichteter Rechnungsprüfung • Grundzüge der Prüfungsplanung und Prüfungsdurchführung • Die Festschreibung von Prüfungszielen • Allgemeine Prüfmethoden • Die Identifikation von Prüffeldern • Die Anwendung des risikoorientierten Prüfungsansatzes in der Prüfungsplanung • Das Zusammenwirken mit den zu prüfenden Organisationseinheiten in Prüfungsplanung und Prüfungsdurchführung • Risikoorientiertes Prüfungsmanagement • Ausblick auf die Prüfungsdokumentation, die Darstellung und Präsentation von Prüfungsergebnissen • Die Prüfungsdokumentation und der Prüfbericht 	<p>Teilnahmebeitrag € 680,00</p>
<p>Die Online-Ausschreibung mit Anmeldeformular finden Sie zudem unter: https://www.ifv.de/seminare-fuer-kommunalverwaltungen/seminarinfo?seminar=13&name=Basis-Modul-Rechnungspr%C3%BCfung-%E2%80%93-A-I-Pr%C3%BCfungsauftrag,-allgemeine-Pr%C3%BCfungsmethodik-und-Pr%C3%BCfungsdokumentation-(5-Tage)</p>	

IdR-Programm „Zertifizierte (-r) Rechnungsprüfer/-in“

<p>Kurs</p> <p>Basis-Modul Rechnungsprüfung – Modul A, Teil 2: Kommunikation und Konfliktmanagement</p>	<p>Kürzel S-8002</p>
<p>Zielgruppe Rechnungsprüfer/-innen in Kommunalverwaltungen, d.h. sowohl Verwaltungsprüfer/-innen, betriebswirtschaftliche oder technische Prüfer/-innen</p>	<p>Dauer 2 Tage</p>
<p>Aus der besonderen Rolle des/r Rechnungsprüfers/-in ergeben sich allgemeine Anforderungen an alle prüferlichen Kräfte in der kommunalen Rechnungsprüfung. Zur Ausfüllung dieses Profils ist ein entsprechender Kompetenzerwerb unerlässlich. Dieses Basisprogramm richtet sich an alle bisherigen und zukünftigen prüferlichen Kräfte in kommunalen Rechnungsprüfungsämtern gleich welcher Profession. Es basiert auf der Annahme, dass durch Aus- und Fortbildung die für die Prüfung erforderlichen fachlichen Kenntnisse angeeignet werden und die spezifische Prüfer/-innen-Kompetenz durch dieses Basisprogramm ergänzt wird. Aufgeteilt ist das Modul in die Teile 1 bis 3, die auch – je nach Vorkenntnissen – einzeln besucht werden können. Als Kursziel ist ausgewiesen, dass die Teilnehmenden die Fähigkeit erlangen, die allgemeine Arbeitsweise in der kommunalen Rechnungsprüfung qualitätssicher und eigenständig anzuwenden.</p> <p>In Teil zwei sind Kommunikation und Konfliktmanagement Inhalte des Moduls. Gerade durch die besondere Stellung der Rechnungsprüfung bestehen hier erhebliche Konfliktpotentiale, die durch eine offene Kommunikations- und Diskurspraxis versachlicht werden können.</p> <p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen der verbalen und nonverbalen Kommunikation - Professionelle Gesprächssteuerung im Rechnungsprüfungsverfahren - Konfliktmanagement - Praxisbezogene Übungsaufgaben und Gruppendiskussionen - Konfliktmanagement – Gewaltfreie Kommunikation - Einsatz der richtigen Visualisierungsmittel bzw. Präsentationsmedien - Revisionsmarketing - Qualitätsmanagement (Zusammenarbeit im Team, Interne Multiplikatoren) - Praxisbezogene Übungsaufgaben und Gruppendiskussionen 	<p>Termine</p> <p>Kurs 18: 23. und 30. November 2020</p> <p>Dozent/-in Christian Stadler, Gemeindeprüfungsanstalt NRW</p> <p>Erforderliche Vorkenntnisse Keine Speziellen</p> <p>Veranstaltungsort ifV im Wissenschaftspark</p>
<p>Die Online-Ausschreibung mit Anmeldeformular finden Sie zudem unter: https://www.ifv.de/seminare-fuer-kommunalverwaltungen/seminarinfo?seminar=14&name=Basis-Modul--Rechnungspr%C3%BCfung-A-2:---Kommunikation-und--Konfliktmanagement-in--der-Rechnungspr%C3%BCfung-(2-Tage)</p>	<p>Teilnahmebeitrag € 310 ,00</p>

IdR-Programm „Zertifizierte/-r Rechnungsprüfer/-in“

<p>Kurs</p> <p>Aufbau-Modul B: Prüfungsmethodik</p>	<p>Kürzel IdR-B</p>
<p>Zielgruppe Prüfer/-innen aus Rechnungsprüfungsämtern in Kommunalverwaltungen</p>	<p>Dauer 7 Tage</p>
<p>In Modul B geht es darum, übergreifende zukunftsfähige Prüfansätze und –methoden von Grundlagen her zu erschließen und in der Anwendung auf spezielle Prüffelder zu erschließen. Entsprechend dem Prüfer-Leitbild sind Schwerpunkte auf Effektivität und Effizienz wie auch auf die Prozessorientierung gelegt. Das Modul richtet sich an alle Prüfergruppen aus Rechnungsprüfungsämtern, somit sowohl an betriebswirtschaftliche Prüfer/-innen wie auch an Verwaltungsprüfer/-innen und technische Prüfer/-innen. Ein Bezug auf die verschiedenen Prüffelder dieser Zielgruppen wird durch die parallele Bearbeitung von prüffeldbezogenen Fällen gewährleistet. In dieser Weise soll das Modul auch dazu beitragen, prüffeldunabhängig ein allgemeines Instrumentarium weiter zu entwickeln.</p>	<p>Termine</p> <p>Dozent/-in N.N.</p> <p>Erforderliche Vorkenntnisse Absolvierung von Modul A</p> <p>Veranstaltungsort ifV im Wissenschaftspark</p>
<p>Informationen zu ausgeschriebenen Kursen sind unter folgendem Link verfügbar: https://www.kgst.de/veranstaltungskalender?p_p_id=kgstSearch_WAR_kgstSearch10SNAP_SHOT&p_p_lifecycle=0&p_p_state=normal&p_p_mode=view&p_p_col_id=column-1&p_p_col_count=2</p>	<p>Das Modul wird seit Anfang 2016 in von der KGSt angeboten.</p>

IdR-Programm „Zertifizierte/-r Rechnungsprüfer/-in“

<p>Kurs- Vorankündigung</p> <p>Aufbau-Modul C-1: Prüfung des Risikomanagements und des internen Kontrollsystems</p>	<p>Kürzel S-8006</p>
<p>Zielgruppe Prüfer/-innen aus Rechnungsprüfungsämtern in Kommunalverwaltungen</p>	<p>Dauer 1 Tag</p>
<p>Die Prüfung von Internen-Kontroll-Systemen (IKS) ist ein obligatorisches Prüfungsfeld der kommunalen Rechnungsprüfung, die zumindest für die Kommunen in NRW durch das 2. NKF-WG erheblich in ihrer Bedeutung aufgewertet wurde. Auch wenn der Prüfauftrag dem Grunde etabliert ist, sind in der Methodik durch die kommunale Jahresabschlussprüfung und die dadurch mehr prozessorientierte Prüfungsmethodik deutliche Veränderungen entstanden. Fundierte Praxiserfahrungen sind dazu gerade im Aufbau, sodass methodische Praxisberichte hier für die Weiterentwicklung des Prüfungsansatzes von besonderer Bedeutung sind.</p> <p>In der Veranstaltung werden Wege aufgezeigt, In-ternen-Kontroll-Systeme prozessorientiert zu prüfen. Ziel ist die Übermittlung von fachlichem Orientierungswissen von neu in diesem Bereich eingesetzten Prüfer/-innen wie auch ein methodisch-praktischer Prüfungsansatz und ein Erfahrungsaustausch von Prüfer/-innen.</p> <p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bedeutung von Prüfungen des Risikomanagements/IKS • Grundlagen der Prüfung • Gesamtkonzeption einer IKS-Prüfung der Rechnungsprüfung • Ansatzpunkte zur Prüfung des Risikomanagementsystems • Vermittlung und Vertiefung an Hand von Übungen und Praxisfällen 	<p>Termine 1. Februar 2021</p> <p>Dozent/-in Christoph Heck</p> <p>Erforderliche Vorkenntnisse Absolvierung der Module A und B, Vorkenntnisse zum Risikomanagement und zum Internen-Kontroll-System sind erforderlich</p> <p>Veranstaltungsort ifV im Wissenschaftspark</p>
<p>Die Online-Ausschreibung mit Anmeldeformular finden Sie zudem unter: https://www.ifv.de/seminare-fuer-kommunalverwaltungen/seminarinfo?seminar=77&name=Pr%C3%BCfung-des-Risikomanagements-und-des-internen-Kontrollsystems--(zugleich-Modul-C-1-im-IdR-Programm-)</p>	<p>Teilnahmebeitrag € 190,00</p>

IdR-Programm „Zertifizierte(-r) Rechnungsprüfer/-in“

<p>Seminar</p> <p>Modul C-2: Methode und Praxis der Wirtschaftlichkeitsprüfung</p>	<p>Kürzel S-8007</p>
<p>Zielgruppe Rechnungsprüfer/-innen aus öffentlichen Verwaltungen</p>	<p>Dauer 1 Tag</p>
<p>Wirtschaftlichkeitsprüfungen geraten immer mehr in den Fokus der Rechnungsprüfung. Fragen nach Zielen oder Wirkungen einzelner Entscheidungen nehmen an Bedeutung zu. Ziel der Wirtschaftlichkeitsprüfung ist die Beurteilung der Wirtschaftlichkeit geplanter oder realisierter betrieblicher Entscheidungen. Die Wirtschaftlichkeitsprüfung stellt in erster Linie eine Zweckmäßigkeitprüfung von Entscheidungen dar und setzt eine Ordnungsprüfung bezüglich der tatsächlichen Abbildung der erwarteten oder eingetretenen Entscheidungskonsequenzen im Blick das Wirtschaftlichkeitsziel voraus. Bilden geplante oder in der Umsetzungsphase befindliche Maßnahmen den Prüfungsgegenstand, so dient die Wirtschaftlichkeitsprüfung der Unterstützung und Kontrolle des Planungs- und Umsetzungsprozesses. Bei realisierten Handlungen bezweckt sie eine Durchführungskontrolle durch die Gegenüberstellung von Plan- und Istwerten und liefert dabei mittelbare Anregungsinformationen.</p> <p>Diese Veranstaltung verschafft Ihnen einen Überblick und konkrete Praxisempfehlungen für einen erfolgreichen Einstieg in Wirtschaftlichkeitsprüfungen.</p> <p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Bedeutung von Wirtschaftlichkeitsprüfungen • Rechtsgrundlagen und Grundlagen der Prüfung • Prinzipien der Wirtschaftlichkeit und Entscheidungsregeln: Minimalprinzip, Maximalprinzip, Optimalprinzip – Ansatzpunkte zur Prüfung von Effektivitätsaspekten resp. Zweckmäßigkeitprüfung • Kurzüberblick über die Methoden von Wirtschaftlichkeitsberechnungen • Prüfungsansätze, z.B. Prämissen- und Modellprüfung/ Sensitivitätsanalysen • Wirtschaftlichkeitsprüfungen: Beispiele wie Kostenvergleichsrechnung, Investitionsrechnung mit Folgekostenbetrachtung, Nutzwertanalyse • Besonderheiten der Kommunikation und Berichterstattung • Erarbeitung von Checklisten, Dienstanweisungen und Handlungsempfehlungen zur Wirtschaftlichkeitsprüfung • Praktische Beispiele 	<p>Termine 9. September 2020</p> <p>Es wird im ersten Quartal 2021 einen weiteren Termin geben</p> <p>Dozent/-in Jens Güse, Rechnungshof der Freien Hansestadt Bremen</p> <p>Erforderliche Vorkenntnisse Methoden der statischen und dynamischen Investitionsrechnung (Kapitalwertrechnung, u.a.), beispielsweise durch Besuch des Moduls „Methoden und Praxisanwendungen der Wirtschaftlichkeitsrechnung in Kommunalverwaltungen“</p> <p>Veranstaltungsort ifV im Wissenschaftspark</p>
<p>Die Online-Ausschreibung mit Anmeldeformular finden Sie zudem unter: https://www.ifv.de/seminare-fuer-kommunalverwaltungen/seminarinfo?seminar=57&name=Methode-und-Praxis-der-Wirtschaftlichkeitspr%C3%BCfung--(zugleich-Modul-C-2-im-IdR-Programm-%E2%80%9EZertifizierte(-r)-Rechnungspr%C3%BCfer/-in%E2%80%9C</p>	<p>Teilnahmebeitrag € 180,00</p>

IdR-Programm „Zertifizierte/-r Rechnungsprüfer/-in“

<p>Seminar</p> <p>Modul C-3: Methode und Praxis der Prüfung von Projekten/ projektbegleitende Prüfungen</p>	<p>Kürzel S-8008</p>
<p>Zielgruppe Rechnungsprüfer/-innen in Kommunalverwaltungen, ggf. interessierte Projektleiter</p>	<p>Dauer 1 Tag</p>
<p>Eine Projektrevision ist eine Revision, die die Prüfung von Projekten im Blick auf das Projektmanagement, den Business Case (Projektgrundlagen) oder die fachlichen Anforderungen und ihre Umsetzung zum Gegenstand hat.</p> <p>Projekte sind ganz allgemein im Blick auf Effektivität und Effizienz, aber auch im Blick auf Einhaltung gesetzlicher, regulatorischer und unternehmensbezogener Richtlinien prüfbar. Dabei sollte sich die Prüfung auf Organisation, Rahmenbedingungen, Vorgaben, strategische Ziele, Pläne, Kontrollen und Projektmanagementprozesse sowie auf die Ergebnisse der Projektteams beziehen.</p> <p>Die Revision des Projektmanagements stellt fest, ob das Projekt oder Portfoliomanagement geeignet ist, die Projektaktivitäten so zu steuern, dass damit die Projektziele in Bezug auf Zeit, Budget und Qualität grundsätzlich erreicht werden können. Bei Schwachstellen gibt sie angemessene Empfehlungen zu Verbesserungen. Diese Veranstaltung verschafft Ihnen einen Überblick und konkrete Praxisempfehlungen für einen erfolgreichen Einstieg in die begleitende Prüfung von laufenden Projekten.</p>	<p>Termine 2. März 2021</p> <p>Dozent/-in Andreas Großmann, Landeshauptstadt Stuttgart</p> <p>Erforderliche Vorkenntnisse Grundlagen des Projektmanagements, z. B. nach DIN 69900 ff. und DIN ISO 21500: 2016/2</p> <p>Veranstaltungsort ifV im Wissenschaftspark</p>
<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen und Bedeutung von Projektprüfungen und projektbegleitenden Prüfungen • Überblick über Risikofaktoren und Prüfungsmethoden • Handlungsfelder der Projektrevision: Projektmanagement, Projektgrundlagen, fachliche Anforderungen / Ergebnisse • Probleme und Risiken dieser Prüfungsart • Welche Prüfungsgebiete eignen sich besonders? • Prüfungsplanung und -ablauf • Was zeichnet ein qualifiziertes und erfolgreiches Projekt aus? • Besonderheiten der Kommunikation/ Berichterstattung • Beispielfälle zur Projektprüfung und projektbegleitenden Prüfung • Prüfungsgegenstände und Checklisten zur Prüfung von Projekten 	<p>Teilnahmebeitrag € 195,00</p>
<p>Die Online-Ausschreibung mit Anmeldeformular finden Sie zudem unter: https://www.ifv.de/seminare-fuer-kommunalverwaltungen/seminarinfo?seminar=35&name=Methode-und-Praxis-der-Pr%C3%BCfung-von-Projekten/-projektbegleitende-Pr%C3%BCfungen---Zugleich-Modul-C-3-im-Qualifizierungsprogramm-%E2%80%9EZertifizierte/-r-Rechnungspr%C3%BCfer/-in%E2%80%9C-des-IdR</p>	

IdR-Programm „Zertifizierte(-r) Rechnungsprüfer/-in“

<p>Seminar</p> <p>Modul C-4: Prüfung von Führungsprozessen und des Einsatzes von Führungsinstrumenten</p>	<p>Kürzel S-8009</p>
<p>Zielgruppe Rechnungsprüfer/-innen aus öffentlichen Verwaltungen</p>	<p>Dauer 1 Tag</p>
<p>Der langfristige Erfolg einer Kommune wird entscheidend von den Fähigkeiten ihrer politischen und administrativen Führung geprägt. Konkret heißt das 1) wie die Führung die Führungsprozesse zur Umsetzung der Ziele gestaltet, 2) welche Führungsinstrumente sie nutzt und 3) ob sie diese situationsadäquat einsetzt.</p> <p>Aus dieser Erkenntnis heraus gerät die Prüfung von Führungsprozessen und –instrumenten zunehmend in den Fokus der Rechnungsprüfung (☒ Rechnungsprüfung als Führungsunterstützung). Allerdings sind Wissen und Erfahrungen mit diesen Prüfungen noch wenig verbreitet. Entsprechend hoch ist die Unsicherheit, wie solche Prüfungen geplant und durchgeführt werden sollen.</p> <p>Das eintägige Seminar hat sich deshalb zum Ziel gesetzt, die Besonderheiten dieser Prüfungen zu verdeutlichen und – an konkreten Beispielen – aufzuzeigen, wie die Prüfung von Führungsprozessen und Führungsinstrumenten erfolgreich gestaltet werden kann. Auf der Prüfungsmethodik liegt der Schwerpunkt des Seminars.</p> <p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Bedeutung der Prüfung von Führungsprozessen und des Einsatzes von Führungsinstrumenten • Dimensionen der Führung • Wichtige Beispiele für Führungsprozesse und Führungsinstrumente • Prüfungsansätze anhand von praktische Beispielen: Problemstrukturierung, Vorerhebungen, Prüfungsplanung, Prüfungsdurchführung • Besonderheiten dieser Prüfungen, insbesondere Besonderheiten bei der Kommunikation und Berichterstattung • Anforderungen an die Prüfer: Fachwissen, Prüferverhalten 	<p>Termine 2. September 2020</p> <p>Es wird im ersten Halbjahr 2021 einen weiteren Termin geben</p> <p>Dozent/-in Prof. Dr. Martin Richter</p> <p>Erforderliche Vorkenntnisse Für Absolventen im IdR-Programm „Zertifizierte(r) Rechnungsprüfer/-in: Besuch der Module A und B</p> <p>Veranstaltungsort ifV im Wissenschaftspark</p>
<p>Die Online-Ausschreibung mit Anmeldeformular finden Sie zudem unter: https://www.ifv.de/seminare-fuer-kommunalverwaltungen/seminarinfo?seminar=53&name=Pr%C3%BCfung-von-F%C3%BChrungsprozessen-und-des-Einsatzes-von-F%C3%BChrungsinstrumenten--zugleich-Modul-C-4-im-IdR-Programm-%E2%80%9EZertifizierte(r)-Rechnungspr%C3%BCfer/-in%E2%80%9C</p>	<p>Teilnahmebeitrag € 285,00</p>

IdR-Programm „Zertifizierte/-r Rechnungsprüfer/-in“

<p>Kurs</p> <p>Ausschreibung zum Abschluss des IdR-Zertifikats „zertifizierte(r) Rechnungsprüfer/-in“</p>	<p>Kürzel S-8010</p>
<p>Zielgruppe Prüfer/-innen aus Rechnungsprüfungsämtern in Kommunalverwaltungen</p>	<p>Dauer 1,5 Tage (Präsenz)</p>
<p>Rechnungsprüfer/-innen, die die erforderlichen Vorleistungen als Teilnahme an den vorgesehenen Schulungsmodulen aufweisen, können das IdR-Zertifikat „Zertifizierte(r) Rechnungsprüfer/-in“ erwerben. Erforderliche Leistungen sind hierfür die Erstellung eines Berichtes zu einer stattgefundenen konkreten Prüfung in der Berufspraxis im Umfang von etwa 4.000 Wörtern sowie ein hierauf und die Modul Inhalte bezogenes mündliches Kolloquium im zeitlichen Umfang von einer halben Stunde.</p> <p>Insbesondere sind folgende Vorleistungen nachzuweisen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Teilnahme an Modul A oder vergleichbarer Leistungen im Umfang von mindestens 7 Tagen (56 Unterrichtseinheiten), • Teilnahme an Modul B oder vergleichbarer Leistungen im Umfang von mindestens 7 Tagen (56 Unterrichtseinheiten), • Teilnahme an Modul C (C-1 bis C-4) oder vergleichbarer Leistungen im Umfang von mindestens 4 Tagen (32 Unterrichtseinheiten) <p>Es steht eine 10-wöchige Bearbeitungsfrist für die Erstellung des Berichts zur Verfügung. Die individuelle mündliche Prüfung wird wenige Wochen nach Abgabezeitpunkt des Berichts. Überdies wird für die Orientierung ein Vorbereitungstag angeboten.</p> <p>Die vorliegende Abnahme von Zertifikatsleistungen wird vom ifV ausgeschrieben und die Präsenzzeiten finden in den Räumlichkeiten des ifV in Gelsenkirchen statt. Die Erbringung der Vorleistungen ist aber in keiner Weise auf vorherige Kursangebote des ifV beschränkt. Es wurde ein Zertifikatsausschuss gebildet, der aus Stefan Katczynski und Thomas Knuth als Vertreter des IdR sowie aus Vertretern der durchführenden Institute in NRW (ifV und Studieninstitut Ruhr) besteht. Als Gutachter werden Stefan Katczynski und Thomas Knuth fungieren, der Vorbereitungstag wird von beiden geleitet.</p> <p>Als Geschäftsstelle für Anmeldungen dieser Ausschreibung dient das ifV unter der Kontaktadresse straetling@ifv.de. Im Falle einer Anmeldung bitten wir um Zusendung von Kopien oder Scans der erforderlichen Nachweise an diese Adresse.</p> <p>Der Vorbereitungstag findet am Freitag, den 9.10. 2020 statt. Die Bearbeitungszeit beginnt am 15.10.2020 danach und endet am 8.1.2021. Das mündliche Kolloquium wird zeitnah danach terminiert, voraussichtlich im Ende Januar/Anfang Februar 2021.</p>	<p>Termine 9. Oktober 2020 (Vorbereitungstag) und N.N. (Kolloquium) Es wird im Jahr 2021 einen weiteren Termin geben, entweder vom Studieninstitut Ruhr oder vom ifV</p> <p>Dozent/-in Stefan Katczynski und Thomas Knuth</p> <p>Erforderliche Vorkenntnisse Absolvierung der Module A, B und C (bzw. vergleichbarer Angebote)</p> <p>Veranstaltungsort ifV im Wissenschaftspark</p>
<p>Die Online-Ausschreibung mit Anmeldeformular finden Sie zudem unter: https://www.ifv.de/seminare-fuer-kommunalverwaltungen/seminarinfo?seminar=237&name=Ausschreibung-zum-Abschluss-des-IdR-Zertifikats-%E2%80%9Ezertifizierte(r)-Rechnungspr%C3%BCfer/-in%E2%80%9C</p>	<p>Teilnahmebeitrag € 495,00</p>

IdR-Programm „Kommunale Jahresabschlussprüfung“

<p>Kurs</p> <p>Modul I - Haushaltsrecht und Haushaltsmanagement</p>	<p>Kürzel S-7001</p>
<p>Zielgruppe Jahresabschlussprüfer/-innen aus Rechnungsprüfungsämtern, weitere interessierte Beschäftigte in Rechnungsprüfungsämtern</p>	<p>Dauer 5 Tage</p>
<p>Modul I dieses Programms beinhaltet einen allgemeinen Rahmen und die neue haushaltsrechtliche Gesetzeslage einschließlich der hieraus entstehenden Konsequenzen. In Anbetracht der erwarteten Nachfrage aus dem Kreis der kommunalen Rechnungsprüfer/-innen erscheint eine isolierte Ausschreibung der IdR-Module I-III nicht wirtschaftlich realisierbar. Um Neuinteressenten trotzdem die Möglichkeit zu eröffnen, sich im laufenden Jahr die wesentlichen Inhalte der Module I-IV anzueignen, bietet das ifV ein Alternativprogramm an, das gemeinsam mit anderen Zielgruppen absolviert wird. Absolviert wird als Modul I der Kurs „Haushaltsrecht und Haushaltsmanagement im NKF“</p>	<p>Termine</p> <p>HHM-23: 12.11., 19.11., 26.11., 3.12., und 10.12.2020 (donnerstags)</p> <p>Dozent/-in Dr. Christian Fritze, Dr. Manfred Busch und Dr. Ansgar Strätling</p>
<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen des Haushaltsrechts im NKF (Tag 1) • Anforderungen an die Haushaltsplanung nach NKF (Tag 1) • Standards der Haushaltsbewirtschaftung (Tag 2) • Der Jahresabschluss als Haushaltsabschluss: Besonderheiten des NKF-Jahresabschlusses aus haushalterischer Sicht (Tag 2) • Praxis der Haushaltserstellung, der Bewirtschaftung und des Haushaltsabschlusses (Tag 3) • Bedeutung und Funktion von Zielen und Kennzahlen im NKF-Haushalt (Tag 4) • Spezialfragen der Budgetierung, Outputorientierte Steuerung und Berichtswesen (Tag 5) 	<p>Erforderliche Vorkenntnisse keine</p> <p>Veranstaltungsort ifV im Wissenschaftspark</p>
<p>Das Lehrgangskonzept und die Gesamtausschreibung finden Sie unter: https://www.ifv.de/seminare-fuer-kommunalverwaltungen/seminarinfo?seminar=3&name=Kompaktkurs--%E2%80%9EHaushaltsrecht-und-Haushaltsmanagement%E2%80%9C--zugleich-Modul-I-im-IdR-Programm-%E2%80%9EKommunale-Jahresabschlusspr%C3%BCfung%E2%80%9C-(5-Tage)</p>	<p>Teilnahmebeitrag € 850,00</p>

IdR-Programm „Kommunale Jahresabschlussprüfung“

<p>Kurs</p> <p>Modul II - Finanzbuchhaltung kommunal</p>	<p>Kürzel S-7101</p>
<p>Zielgruppe Jahresabschlussprüfer/-innen aus Rechnungsprüfungsämtern, weitere interessierte Beschäftigte in Rechnungsprüfungsämtern</p>	<p>Dauer 12 Tage</p>
<p>Modul II dieses Programms beinhaltet die Grundlagen der Buchhaltung im NKF.</p> <p>In Anbetracht der erwarteten Nachfrage aus dem Kreis der kommunalen Rechnungsprüfer/-innen erscheint eine isolierte Ausschreibung der IdR-Module I-III nicht wirtschaftlich realisierbar. Um Neuinteressenten trotzdem die Möglichkeit zu eröffnen, sich im laufenden Jahr die wesentlichen Inhalte der Module I-IV anzueignen, bietet das ifV ein Alternativprogramm an, das gemeinsam mit anderen Zielgruppen absolviert wird. Absolviert wird als Modul II das offene Modul „Finanzbuchhaltung kommunal“.</p> <p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Grundstruktur des NKF (Tag 1) • Technik der Buchhaltung , (Tage 2-4) • Organisation der Buchhaltung (Tag 4) • Debitorenbuchhaltung (Tag 5) • Kreditorenbuchhaltung (Tag 6) • Zahlungsverkehr (Tag 7) • Grundzüge der Anlagen-, Lager- und Personalbuchhaltung (Tag 8) • Überblick über die Erstellung des Jahresabschlusses (Tag 9) • Die Mitkontierung(en): Produktorientierung und Kosten- und Leistungsrechnung (Tag 10) • Übungsteil zur Buchungssicherheit (Tag 11) • Abschlusstest (Tag 12) 	<p>Termine</p> <p>FiBu 26: 1.9., 8.9., 15.9., 22.9., 29.9., 6.10., 27.10., 3.11., 10.11., 17.11., 24.11., und 4.12. 2020 (dienstags, außer Tag 12)</p> <p>Dozent/-in Karl Ulaga</p> <p>Erforderliche Vorkenntnisse keine</p> <p>Veranstaltungsort ifV im Wissenschaftspark</p>
<p>Das Lehrgangskonzept und die Gesamtausschreibung finden Sie unter: https://www.ifv.de/seminare-fuer-kommunalverwaltungen/seminarinfo?seminar=10&name=Fachkraft--Finanzbuchhaltung--kommunal-%E2%80%93-zugleich-Modul-II-im-IdR-Programm-%E2%80%9EKommunale-Jahresabschlusspr%C3%BCfung%E2%80%9C-(12-Tage)</p>	<p>Teilnahmebeitrag € 1.850,00</p>

IdR-Programm „Kommunale Jahresabschlussprüfung“

<p>Kurs</p> <p>Modul III-a: Spezifika des kommunalen Jahresabschlusses mit Blick auf die kommunale Jahresabschlussprüfung</p>	<p>Kürzel S-8203</p>
<p>Zielgruppe Rechnungsprüfer/-innen in Kommunalverwaltungen, insbes. zukünftige Jahresabschlussprüfer/-innen</p>	<p>Dauer 4 Tage</p>
<p>Für die Prüfung des kommunalen Jahresabschlusses sind umfangreiche Kenntnisse des kommunalen Haushalts- und Rechnungswesens einschließlich des Jahresabschlusses erforderlich. Im Modul II des IdR-Programms wird ein vertieftes Grundverständnis zur kommunalen Buchhaltung vermittelt. Für Modul III ist ein Vertiefungsteil mit Blick auf den Jahresabschluss vorgesehen.</p>	<p>Termine Kurs 7: 11.3., 19.8., 26.8., und 2.9. 2020 (mittwochs)</p>
<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Elemente und Verfahren des Jahresabschlusses und Besonderheiten der Jahresabgrenzung: Elemente des Jahresabschlusses, die Erstellung des Jahresabschlusses, der Ansatz von aktiven und passiven Rechnungsabgrenzungsposten (Tag 1) • Spezifika der Anlagenbuchhaltung: Anschaffungs- und Herstellungskosten, Fortschreibung von Bewertungsvereinfachungen, Umgang mit Zuwendungen/Sonderposten, Inventur/ Inventar, Abschreibungen und Wertwiederaufholungen, Buchungen bei Abgang von Anlagegütern (Tag 2) • Zahlungsverkehr, Debitoren- und Kreditorenbuchhaltung, Umlaufvermögen: Zahlungsbuchungen, Haupt- und Nebenkassen, Spezialfälle der Debitorenbuchhaltung und Forderungsbewertung, Spezialfälle der Kreditorenbuchhaltung, Abstimmungen zwischen Hauptbuch und Nebenbuch bezüglich der offenen Posten sowie debitorischer Kreditoren und kreditorischer Debitoren, die Fortschreibung des Umlaufvermögens, Die Umbuchung von Anlagegütern in das Umlaufvermögen (Tag 3) • Die Behandlung von Rückstellungen im Jahresabschluss: Erfassung und Bewertung der Pensions- und Beihilferückstellungen sowie ihre Buchung unter Beachtung eventueller Besonderheiten (z. B. bei Dienstherrnwechseln, Abordnungen etc.), Spezialfälle bei den sonstigen Rückstellungen im Personalbereich, Bildung, Inanspruchnahme und Auflösung von Instandhaltungsrückstellungen im Zusammenhang mit dem Anlagevermögen, die Erfassung und Entwicklung von Rückstellungen für Deponien und Altlasten, Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten, Drohverlustrückstellungen, sowie haushaltsrechtliche Erfordernisse im Zusammenhang mit den Rückstellungen im Jahresabschluss, z. B. in Folge außer- oder überplanmäßigem Aufwand (Tag 4) 	<p>Dozent/-in Andreas Prinz, Stadt Rheda-Wiedenbrück</p> <p>Erforderliche Vorkenntnisse Kenntnisse zur Finanzbuchhaltung, bspw. durch Absolvierung des Moduls II des IdR/Verpa-programms „Kommunale Jahresabschlussprüfung“</p> <p>Veranstaltungsort ifV im Wissenschaftspark</p>
<p>Die Online-Ausschreibung mit Anmeldeformular finden Sie zudem unter: https://www.ifv.de/seminare-fuer-kommunalverwaltungen/seminarinfo?seminar=15&name=IdR-Programm-%E2%80%9EKommunale-Jahresabschlusspr%C3%BCfung%E2%80%9C-%E2%80%93-Modul-III-a:-Spezifika-des-kommunalen-Jahresabschlusses-mit-Blick-auf-die-kommunale-Jahresabschlusspr%C3%BCfung-(4-Tage)</p>	<p>Teilnahmebeitrag € 550,00</p>

IdR-Programm „Kommunale Jahresabschlussprüfung“

<p>Kurs</p> <p>Modul III-b: Die Kosten- und Leistungsrechnung als Controlling-Instrument in der Kommunalverwaltung</p>	<p>Kürzel S-7601</p>
<p>Zielgruppe Rechnungsprüfer/-innen in Kommunalverwaltungen, Mitarbeiter/-innen aus Kämmerei/Controlling sowie Interessierte aus anderen Bereichen</p>	<p>Dauer 2 Tage</p>
<p>Die Kosten- und Leistungsrechnung ist das wichtige Instrument zur betrieblichen Kostenerfassung und –steuerung wie auch zur Selbstkosten- und auch Gebührenkalkulation. Auch wenn flächendeckende Systeme der KLR in Kommunalverwaltungen noch immer die Ausnahme sind, besteht doch im Gesamtrahmen des NKF eine starke Empfehlung zur stärkeren Ausschärfung des Rechnungswesens in Richtung einer Kosten- und Leistungsrechnung.</p> <p>In der Veranstaltung wird der Grundaufbau von Kostenrechnungssystemen dargestellt und praxisrelevant die Einrichtung reflektiert. Die Lehrinhalte werden durch umfangreiche Skripte eingebracht, sodass ein Teil des Kurses im Selbststudium erfolgen kann und die Präsenzveranstaltungen auf ein Mindestmaß reduziert werden können.</p>	<p>Termine</p> <p>Es wird zu Beginn von 2021 einen weiteren Termin geben</p> <p>Dozent/-in Simone Hülsmann</p> <p>Erforderliche Vorkenntnisse Keine Speziellen</p> <p>Veranstaltungsort ifV im Wissenschaftspark</p>
<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aufgaben und Grundsätze der Kosten- und Leistungsrechnung • Aufbau der Kosten- und Leistungsrechnung • Anwendungsbereiche und Entscheidungsprobleme in der Verwaltung • gesetzliche Grundlagen • Kostenrechnungssysteme • Kostendefinitionen: primäre und sekundäre Kosten, Einzel- und Gemeinkosten, fixe und variable Kosten, pagatorische und kalkulatorische Kosten • Kostenartenrechnung • Betriebsabrechnung: Kostenstellenrechnung • Kalkulationsverfahren: Kostenträgerrechnung • Ausblick auf die Teilkosten-, Plankosten und Prozesskostenrechnung 	
<p>Die Online-Ausschreibung mit Anmeldeformular finden Sie zudem unter: https://www.ifv.de/seminare-fuer-kommunalverwaltungen/seminarinfo?seminar=88&name=Kosten--und-Leistungsrechnung-in-der-Kommunalverwaltung-%E2%80%93-Produkt--und-Amtscontrolling--Modul-A-(2-Tage,-zugleich-Modul-III-b-im-Programm-%E2%80%9EKommunale-Jahresabschlusspr%C3%BCfung%E2%80%9C-nach-IdR)</p>	<p>Teilnahmebeitrag € 310,00</p>

IdR-Programm „Kommunale Jahresabschlussprüfung“

<p>Kurs</p> <p>Modul III-c: Wirtschaftlichkeitsrechnung und Investitionscontrolling in Kommunalverwaltungen – Produkt- und Amtscontrolling Modul B</p>	<p>Kürzel S-7602</p>
<p>Zielgruppe Rechnungsprüfer/-innen in Kommunalverwaltungen – sowohl betriebswirtschaftliche wie auch technische Prüfungskräfte und Verwaltungsprüfer/-innen, Mitarbeiter/-innen aus Kämmerei/Controlling sowie Interessierte aus anderen Bereichen</p>	<p>Dauer 2 Tage</p>
<p>Das hehre Gebot der Wirtschaftlichkeit ist für Kommunen nicht nur in Zeiten notleidender Haushalte eine hohe Verpflichtung. Für die Vorbereitung und Prüfung von konkreten Entscheidungen erscheint die Notwendigkeit, in stärkerem Maße als bisher ein aktives Investitions- oder Wirtschaftlichkeitscontrolling zu betreiben und Wirtschaftlichkeitsuntersuchungen vorzunehmen. Ansonsten drohen wirtschaftliche Fehlentscheidungen, welche die Entscheidungsspielräume von Kommunen langfristig erheblich einschränken können.</p> <p>In der Veranstaltung wird Funktionalität und Einsatzbereiche von Verfahren zur Wirtschaftlichkeitsrechnung dargestellt und praxisrelevant die Einrichtung reflektiert. Die Lehrinhalte werden durch umfangreiche Skripte eingebracht, sodass ein Teil des Kurses im Selbststudium erfolgen kann und die Präsenzveranstaltungen auf ein Mindestmaß reduziert werden können.</p>	<p>Termine 30. September und 7. Oktober 2020</p> <p>Dozent/-in Simone Hülsmann</p> <p>Erforderliche Vorkenntnisse Keine Speziellen</p> <p>Veranstaltungsort ifV im Wissenschaftspark</p>
<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundzüge des Investitionscontrollings und der Investitionsrechnung • Phasen des Investitionsentscheidungsprozesses • Statische Verfahren der Investitionsrechnung • Grundzüge der Finanzmathematik und dynamische Verfahren der Investitionsrechnung • Nutzen- / Kosten-Methoden • Entscheidungen bei Unsicherheit und Sensitivitätsanalysen • Organisation und Instrumente eines dauerhaften Investitionscontrollings • Übungsaufgaben 	<p>Teilnahmebeitrag € 310,00</p>
<p>Die Online-Ausschreibung mit Anmeldeformular finden Sie zudem unter: https://www.ifv.de/seminare-fuer-kommunalverwaltungen/seminarinfo?seminar=20&name=Wirtschaftlichkeitsrechnung-und-Investitionscontrolling-in-Kommunalverwaltungen-%E2%80%93-PAC-Modul-B-(zugleich-Modul-III-c-im-Programm-%E2%80%9E-Kommunale-Jahresabschlusspr%C3%BCfung%E2%80%9C-nach-IdR,-2-Tage)</p>	

IdR-Programm „Kommunale Jahresabschlussprüfung“

<p>Kurs</p> <p>Modul IV: Jahresabschlussanalyse und –prüfung</p>	<p>Kürzel</p> <p>S-8208</p>
<p>Zielgruppe</p> <p>Jahresabschlussprüfer/-innen aus Rechnungsprüfungsämtern</p>	<p>Dauer</p> <p>8 Tage</p>
<p>Durch die Einführung des Neuen Kommunalen Finanzmanagements hat sich das Aufgabenspektrum von kommunalen Rechnungsprüfern/-innen maßgeblich verändert. Insbesondere die Prüfung der Jahresabschlüsse nach § 95 GO und die Prüfung der Wirksamkeit des Internen Kontrollsystems nach § 104 Abs. 1 Nr. 6 GO sind als Herausforderung für die Prüfungspraxis hervorzuheben.</p> <p>Als Vorbereitung für die Aufgabe der Jahresabschlussprüfung nach NKF hat eine Arbeitsgruppe der damaligen Verpa der kreisangehörigen Kommunen und Landkreise NRW das Qualifizierungsprogramm „Kommunale Jahresabschlussprüfung“ entworfen. Dieses ist nach mehr als 20 durchgeführten Kursen allein in Nordrhein-Westfalen die Standardqualifizierung für in der Jahresabschlussprüfung eingesetzte Rechnungsprüfer/-innen.</p> <p>Modul IV dieses Programms beinhaltet Grundlagen, Methoden und Verfahren der Jahresabschlussprüfung. In diesem Modul wird auch wirtschaftsprüferlicher Sachverstand vermittelt. Die Inhalte sind als erforderliche Kenntnisse zur Anwendung von Prüfungsinstrumenten, so auch Leitfäden und Prüfungssoftware, zu verstehen. Die Schulung und Einweisung in Prüfungssoftware findet im Rahmen dieses Moduls jedoch nicht statt.</p> <p>Im Folgenden kann auf Basis der Inhalte der Module I-IV ein Zertifikat erworben werden. Dieses beruht auf zwei Teilprüfungen (die Erste nach dem dritten Modul, die Zweite nach dem Vierten). Die Prüfung wird durch den IdR abgenommen und ist nicht unmittelbar Bestandteil dieses Kurses.</p> <p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen und Ziele der Jahresabschlussprüfung (Tag 1) • Verfahren und Praxis der Jahresabschlussprüfung (Tage 2 - 5) • Aufbau des Prüfberichts nach § 321 HGB (Tag 6) • Der Bestätigungsvermerk nach § 322 HGB (Tag 7) • Jahresabschlussanalyse und Probeklausur (Tag 8) 	<p>Termine</p> <p>24.9., 1.10., 8.10., 15.10., 29.10., 5.11., 16.11. und 26.11.2020</p> <p>Dozent/-in</p> <p>Christoph Heck</p> <p>Erforderliche Vorkenntnisse</p> <p>Besuch der Module I bis III oder vergleichbarer Angebote</p> <p>Veranstaltungsort</p> <p>ifV im Wissenschaftspark</p>
<p>Das Lehrgangskonzept und die Gesamtausschreibung finden Sie unter:</p> <p>https://www.ifv.de/seminare-fuer-kommunalverwaltungen/seminarinfo?seminar=16&name=Kommunale-Jahresabschlusspr%C3%BCfung--%E2%80%93-Modul-IV-nach-Konzept-des-IdR--Jahresabschlussanalyse-und--pr%C3%BCfung--(8-Tage)</p>	<p>Teilnahmebeitrag</p> <p>€ 1.500,00</p>

Stellung, Prüfungsmethodik und -management

<p>Seminar</p> <p>Risikomanagement und Internes-Kontrollsystem (IKS) in Kommunalverwaltungen (2 Tage, Online-Seminar)</p>	<p>Kürzel S-7921</p>
<p>Zielgruppe Mitarbeiter/-innen aus der Bilanzbuchhaltung sowie ggf. andere interessierte Mitarbeiter/-innen aus Organisation und Rechnungsprüfung in Kommunen Nordrhein-Westfalens</p>	<p>Dauer 2 Tage</p>
<p>Im Zuge der Jahresabschlussprüfung ist die Prüfung von Bestand und Funktion eines Internen Kontrollsystems obligatorisch. Zudem wird mit der aktuellen Novelle der Gemeindeordnung die Prüfung des Internen Kontrollsystems auch über die finanzwirksamen Prozesse hinaus zum pflichtigen Prüfungsgegenstand der örtlichen Rechnungsprüfung. Insofern bildet das Vorhandensein und die Funktionalität ein wesentliches Kriterium der Güte des Jahresabschlusses und der Verwaltungsorganisation generell.</p>	<p>Termine Webseminar-Termine: 4.12.2020 (10.00-11.30) und 15.1.2021 (10.00-11.30)</p> <p>Dozent/-in Christoph Heck</p>
<p>In der Veranstaltung wird der Gesamtrahmen und das Zusammenwirken des verantwortungsbereichsbezogenen Risikomanagements und des prozessbezogenen Internen Kontrollsystems, Anforderungen und Instrumente dargestellt und nach Gütekriterien reflektiert. Ziel ist die Übermittlung von Grundlagenwissen, um konzeptionelle Schritte angehen zu können.</p>	<p>Erforderliche Vorkenntnisse Keine Speziellen</p>
<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Rechtliche Anforderungen zur Implementierung eines Risikomanagements und Internen Kontrollsystems • Instrumente und Gütekriterien bei der Implementierung • COSO II, COBIT und "3-Lines-of-Defense-Modell" • Corporate Governmentsysteme bei Kommunen • Die Überwachung der Rechtmäßigkeit des Verwaltungshandelns („Compliance“) • Die Bedeutung für die Verwaltungsführung und die Bedeutung der Verwaltungsführung für die Funktionalität der Subsysteme • Das verantwortungsbereichsbezogene Risikomanagement: Anforderungen und Ausgestaltung auf Fachbereichsebene • Das prozessbezogene Interne Kontrollsystem: Anforderungen und Ausgestaltung auf Fachbereichsebene • Das Zusammenwirken von Internem Kontrollsystem und Risikomanagement auf Fachbereichsebene • Das Berichtswesen als tragendes Element des IKS: Risiken, Chancen und wesentliche Schwächen angemessen kommunizieren 	<p>Veranstaltungsort Es handelt sich um ein Online-Seminar. Hier werden Ihnen im Vorfeld des Seminars über den eSchulungs-Center auf ifv.de Selbstlernmaterialien in Form von Videos und Skripten verfügbar gemacht, die bis zum abschließenden Webseminar abgearbeitet werden sollten.</p> <p>Für die Bearbeitung der Selbstlernanteile ist nur eine Internetverbindung erforderlich. Für die Teilnahme am Webseminar ist zunächst mal der Webseminarraum über einen Browser zugänglich (Wir empfehlen Chrome oder Safari, mit Einschränkungen Firefox). Für die Tonverbindung empfehlen wir die Verwendung eines Headsets, es ist aber auch die Teilnahme über eine Telefonverbindung möglich. In diesem Fall können unter Umständen weitere Kosten entstehen.</p>
<p>Die Online-Ausschreibung mit Anmeldeformular finden Sie zudem unter: https://www.ifv.de/seminare-fuer-kommunalverwaltungen/seminarinfo?seminar=58&name=Risikomanagement-und-Internes-Kontrollsystem-(IKS)-in-Kommunalverwaltungen-(2-Tage)</p>	<p>Teilnahmebeitrag € 360,00</p>

Prüfungsmethodik

<p>Seminar</p> <p>Wesentlichkeit in Prüfungsprozessen – eine der schwierigsten Prüferentscheidungen</p>	<p>Kürzel S-8122</p>
<p>Zielgruppe Rechnungsprüfer/-innen in Kommunalverwaltungen</p>	<p>Dauer 1 Tag</p>
<p>Im Zuge der Anwendung des Risikoorientierten Prüfungsansatzes in der Jahresabschlussprüfung wie auch in anderen Prüffeldern wie der Vergabepfung oder konkreten Prüfaufträgen der Verwaltungsprüfung gilt als Zielsetzung, wesentliche Risiken und Fehlerquellen zu identifizieren und wesentliche konkrete Fehler aufzudecken. Hierbei ist der Begriff der „Wesentlichkeit“ zunächst unbestimmt. Welcher Fehler und welches Risiko ist wesentlich, sodass die Prüfungshandlungen gezielt auf deren Identifizierung und Aufdeckung gerichtet sein sollten?</p> <p>In der Veranstaltung wird eine allgemeine, das heißt auch prüffeldübergreifende Schematik eingebracht, um im Einzelfall des konkreten Prüfauftrags die Wesentlichkeit zu bestimmen und hieraus Prüfungsschwerpunkte abzuleiten. Die Schematik kann generell auf alle Prüffelder angewandt werden, sodass sich das Seminar gleichermaßen an Jahresabschlussprüfer/-innen, Verwaltungsprüfer/innen wie auch technische Prüfer/-innen richtet.</p> <p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Definition/ Konkretisierung des Begriffs der Wesentlichkeit • Bedeutung und Dimensionen von Wesentlichkeitsurteilen • Lassen sich Wesentlichkeitsentscheidungen normieren/ quantifizieren? • Wesentlichkeit in der Prüfungsplanung • Wesentlichkeit bei der der Bewertung von Prüfungsfeststellungen • Wesentlichkeit in der Kommunikation von Prüfungsfeststellungen • Beispiele und Anwendungsfälle 	<p>Termine 1. September 2020</p> <p>Dozent/-in Prof. Dr. Martin Richter</p> <p>Erforderliche Vorkenntnisse Prüfungserfahrung mit dem risikoorientierten Prüfungsansatz</p> <p>Veranstaltungsort ifV im Wissenschaftspark</p>
<p>Die Online-Ausschreibung mit Anmeldeformular finden Sie zudem unter: https://www.ifv.de/seminare-fuer-kommunalverwaltungen/seminarinfo?seminar=173&name=Wesentlichkeit-in-Pr%C3%BCfungsprozessen-%E2%80%93-eine-der-schwierigsten-Pr%C3%BCferentscheidungen</p>	<p>Teilnahmebeitrag € 265,00</p>

Prüfungsmethodik und -management

<p>Seminar</p> <p>Datenanalysen als Instrument prüferischer Urteilsbildung (Online-Seminar)</p>	<p>Kürzel S-8123</p>
<p>Zielgruppe Rechnungsprüfer/-innen in Kommunalverwaltungen</p>	<p>Dauer 1 Tag</p>
<p>Datenanalysen werden im Rahmen der Jahresabschlussprüfung wie auch in anderen Prüfungszusammenhängen zwecks Selektion, Aufbereitung und Auswertung von Daten zur Festlegung von Stichprobenumfängen und zur Einholung ausreichender und angemessener Prüfungsnachweise durchgeführt. Sie spielen für die Wirtschaftlichkeit der Abschlussprüfungen eine wesentliche Rolle, da durch sie Prüfungshandlungen automatisiert und der manuelle Prüfungsumfang zur Gewinnung hinreichender Prüfungssicherheit insgesamt reduziert werden können. Zumeist werden dabei spezielle Analysewerkzeuge eingesetzt.</p> <p>Das Seminar legt vor diesem Hintergrund die spezifischen Rahmenbedingungen für den Einsatz von Datenanalysen (unabhängig von bestimmten Analysetools) dar und erläutert die in der Praxis übliche Vorgehensweise anhand von Mustern und Beispielen. Ein besonderer Schwerpunkt wird dabei auf die Abstimmung und Erhebung bzw. Auswertung von Stichproben gelegt.</p> <p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zweck und Einsatzgebiete von Datenanalysen • Rahmenbedingungen und Grenzen von Datenanalysen • Vorbereitung von Datenanalysen • Werkzeuge zur Unterstützung von Datenanalysen • Datenanalysen im Rahmen der IKS-Prüfung • Prüffeldbezogene Datenanalysen • Auswahl und Erhebung von Stichproben • Stichproben-Auswertung • Von der Stichprobe zum Prüfungsurteil • Konfliktpotenziale bei Datenanalysen 	<p>Termine Webseminar-Termin: 2.10.2020 (10.00-12.00)</p> <p>Dozent/-in Christoph Heck</p> <p>Erforderliche Vorkenntnisse Keine Speziellen</p> <p>Veranstaltungsort Es handelt sich um ein Online-Seminar. Hier werden Ihnen im Vorfeld des Seminars über den eSchulungs-Center auf ifv.de Selbstlernmaterialien in Form von Videos und Skripten verfügbar gemacht, die bis zum abschließenden Webseminar abgearbeitet werden sollten.</p> <p>Für die Bearbeitung der Selbstlernanteile ist nur eine Internetverbindung erforderlich. Für die Teilnahme am Webseminar ist zunächst mal der Webseminarraum über einen Browser zugänglich (Wir empfehlen Chrome oder Safari, mit Einschränkungen Firefox). Für die Tonverbindung empfehlen wir die Verwendung eines Headsets, es ist aber auch die Teilnahme über eine Telefonverbindung möglich. In diesem Fall können unter Umständen weitere Kosten entstehen.</p>
<p>Die Online-Ausschreibung mit Anmeldeformular finden Sie zudem unter: https://www.ifv.de/seminare-fuer-kommunalverwaltungen/seminarinfo?seminar=64&name=Datenanalysen-als-Instrument-pr%C3%BCferischer-Urteilsbildung</p>	<p>Teilnahmebeitrag € 190,00</p>

Der/die Anti-Korruptions-Beauftragte

<p>Seminar</p> <p>Der Anti-Korruptionsbeauftragte: Stellung, Aufgaben und Tätigkeiten</p>	<p>Kürzel S-8801</p>
<p>Zielgruppe Rechnungsprüfer/innen resp. Anti-Korruptionsbeauftragte aus Kommunalverwaltungen, sonstige Personen, die mit dem Thema Antikorruption betraut sind</p>	<p>Dauer 1 Tag</p>
<p>Die Tätigkeit im Bereich der Korruptionsprävention sowie –bekämpfung erfordert ein breites fachliches Wissen und setzt damit hohe Anforderungen an die damit beauftragten Personen. Als unerlässlich gelten tiefgehende rechtliche Kenntnisse im Straf-, Arbeits-, Dienst- als auch Zivilrecht. Gleichzeitig bedarf es einer breiten Fachkenntnis über interne Abläufe, Strukturen sowie die eigene Stellung im Amt, der Behörde oder Institution.</p> <p>Das Seminar vermittelt die grundlegenden Kenntnisse und richtet sich gleichermaßen an Neulinge als auch an erfahrene Personen auf dem Gebiet der Anti-Korruption, die nach neuen Anregungen sowie einem Erfahrungsaustausch suchen. Ziel des Seminars ist zum einen die Schaffung einer Basis für die (künftige) Tätigkeit im Bereich der Korruptionsprävention und –bekämpfung und zum anderen die Stärkung der eigenen Position als Anti-Korruptionsbeauftragte(r).</p>	<p>Termine 2. November 2020</p> <p>Dozent/-in Adam Breuninger Landeshauptstadt Stuttgart</p> <p>Erforderliche Vorkenntnisse Keine Speziellen</p> <p>Veranstaltungsort ifV im Wissenschaftspark</p>
<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Was ist Korruption und wie entsteht sie? • Grundlagen der relevanten Rechtsbereiche (insb. Straf-, Arbeits- und Dienstrecht) • Maßnahmen zur Korruptionsprävention • Öffentlichkeitsarbeit • Nutzen von Hinweisgebersystemen • Umgang mit Verdachtshinweisen • Haftung von Führungskräften • Der/die Anti-Korruptions-Beauftragte: Profil und Aufgaben 	
<p>Die Online-Ausschreibung mit Anmeldeformular finden Sie zudem unter: https://www.ifv.de/seminare-und-kurse-fuer-kommunalverwaltungen/seminarinfo?seminar=308&name=Der-Anti-Korruptionsbeauftragte:-Stellung,-Aufgaben-und-T%C3%A4tigkeiten</p>	<p>Teilnahmebeitrag € 210,00</p>

Betriebswirtschaftliche Prüfung / Jahresabschlussprüfung

<p>Seminar</p> <p>Praxis der Jahresabschlussprüfung: Die Prüfung der Anlagenzugänge und Anlagen im Bau (AiB) – Online-Seminar</p>	<p>Kürzel S-8233</p>
<p>Zielgruppe Rechnungsprüfer/-innen, insbesondere Jahresabschlussprüfer/-innen in Kommunalverwaltungen bundesweit</p>	<p>Dauer 1 Tag</p>
<p>Die Prüfung der Angemessenheit von Wertansätzen in der Bilanz ist wichtiger Bestandteil der Jahresabschlussprüfung. Ein wesentliches Feld umfasst hier die Prüfung von Wertansätzen für Vermögensgegenstände, insbesondere auch von Anlagenzugängen, auch vor dem Hintergrund von Wirklichkeitsprinzip und Komponentenansatz. Hier stellt sich die Frage, ob im Wesentlichen ein zutreffendes Bild der kommunalen Vermögenslage in diesem Punkt erreicht wird.</p> <p>In der Veranstaltung werden praxisorientiert Wege aufgezeigt, die Anlagenzugänge einheitlich und nachvollziehbar zu bilanzieren und ggf. auf Basis des risikoorientierten Prüfungsansatzes zu prüfen. Ziel ist die Sicherung oder Verbesserung der Qualität der Jahresabschlusserstellung und/oder -prüfung.</p>	<p>Termine Webseminar-Termin: 18. Februar 2021, 14.00-15.30</p> <p>Dozent/-in Christoph Heck</p> <p>Erforderliche Vorkenntnisse Umfangreiche Kenntnisse der Jahresabschlussprüfung, bspw. durch Absolvierung des IdR/Verpa-Programms „Kommunale Jahresabschlussprüfung“</p>
<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die ordnungsmäßige Erfassung der Anlagenzugänge einschließlich der Anlagen in Bau • Probleme mit Zugangszeitpunkt und Zugangswert • Qualitätssicherung im Bereich von Anlagenzugängen und AiBs • Eine Checkliste zur Prüfung der Anlagenzugänge und AiBs • Bilanzierung und Prüfung von Spezialfällen z. B. Unklarheit über wirtschaftliches Eigentum, Abschlags- und Schlusszahlungen, Rechnungskürzungen und Nachträge, aktivierte Eigenleistungen, nachträgliche Anschaffungskosten, Übernahme von Erschließungsanlagen etc. • Dokumentation und Ausweis von Anlagenzugängen im Jahresabschluss: Bilanz, Anlagenspiegel, Erläuterungen • Behandlung von Zweifelsfragen der Teilnehmenden 	<p>Veranstaltungsort Es handelt sich um ein Online-Seminar. Hier werden Ihnen im Vorfeld des Seminars über den eSchulungs-Center auf ifv.de Selbstlernmaterialien in Form von Videos und Skripten verfügbar gemacht, die bis zum abschließenden Webseminar abgearbeitet werden sollten.</p> <p>Für die Bearbeitung der Selbstlernanteile ist nur eine Internetverbindung erforderlich. Für die Teilnahme am Webseminar ist zunächst mal der Webseminar-raum über einen Browser zugänglich (Wir empfehlen Chrome oder Safari, mit Einschränkungen Firefox). Für die Tonverbindung empfehlen wir die Verwendung eines Headsets, es ist aber auch die Teilnahme über eine Telefon-Verbindung möglich. In diesem Fall können unter Umständen weitere Kosten entstehen.</p>
<p>Die Online-Ausschreibung mit Anmeldeformular finden Sie zudem unter: https://www.ifv.de/seminare-fuer-kommunalverwaltungen/seminarinfo?seminar=65&name=Praxis-der-</p>	<p>Teilnahmebeitrag € 190,00</p>

[Jahresabschlussprüfung:-Bilanzierung-und-Prüfung-der-Anlagenzugänge-und-Anlagen-im-Bau-\(AiB\)](#)

Betriebswirtschaftliche Prüfung / Jahresabschlussprüfung

<p>Seminar</p> <p>Praxis der Jahresabschlussprüfung: Die Prüfung der Forderungsbewertung im Jahresabschluss – mit Besonderheiten der Corona-Regelungen</p>	<p>Kürzel S-8228</p>
<p>Zielgruppe Rechnungsprüfer/-innen, insbesondere Jahresabschlussprüfer/-innen in Kommunalverwaltungen aus NRW</p>	<p>Dauer 1 Tag</p>
<p>Die Prüfung der Vollständigkeit und Richtigkeit von „wirklichkeitsgetreuen“ Wertansätzen in der kommunalen Bilanz ist wichtiger Bestandteil der Jahresabschlussprüfung nach § 102 Absätze 3 bis 8 GO. Es ergeben sich hier in doppeltem Sinne neue Anforderungen: Zunächst durch die Einführung des Wirklichkeitsprinzips im 2. NKFVG NRW wie auch die Spezialgesetzgebung im Zuge der Corona-Pandemie, die sich im Jahresabschluss 2020 maßgeblich auswirken wird, gerade bei den Debitoren.</p> <p>In der Veranstaltung werden praxisorientiert Wege aufgezeigt, wie die Forderungsbewertung einheitlich und nachvollziehbar auf Basis des risikoorientierten Prüfungsansatzes zu prüfen ist. Ziel ist die Sicherung der Qualität der Jahresabschlussprüfung.</p>	<p>Termine 7. Dezember 2020</p> <p>Dozent/-in Christoph Heck</p> <p>Erforderliche Vorkenntnisse Umfangreiche Kenntnisse der Jahresabschlussprüfung, bspw. durch Absolvierung des IdR - Programms „Kommunale Jahresabschlussprüfung“</p>
<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Der risikoorientierte Prüfungsansatz und dessen Anwendung auf die Forderungsbilanzierung • Das Wirklichkeitsprinzip und dessen Anwendung auf Forderungen • Überblick über Verfahren der Forderungsberichtigung und deren Anwendung • Prüfung der Bandbreite zulässiger Werte • Prüfung des wahrscheinlichsten Wertansatzes • Die Prüfung von Einzelwertberichtigung und Pauschalwertberichtigung, • Die Prüfung von uneinbringlichen und zweifelhaften Forderungen • Besonderheiten bei der Forderungsbewertung durch die Corona-Regelungen: Stundungen, Folgen von Verlustrückträgen, Insolvenzen • Checkliste zur Prüfung der Forderungsbewertung • Die Prüfung von Spezialfällen zu Wertberichtigungen: z. B. Steuerschuldner, Bußgelder, Rückforderung von Sozialleistungen, Unterhaltsvorschuss • Prüfung des Ausweises von Wertberichtigungen im Jahresabschluss: Bilanz, Forderungsspiegel, Erläuterungen • Behandlung von Zweifelsfragen der Teilnehmenden 	<p>Veranstaltungsort ifV im Wissenschaftspark</p>
<p>Die Online-Ausschreibung mit Anmeldeformular finden Sie zudem unter: https://www.ifv.de/seminare-fuer-kommunalverwaltungen/seminarinfo?seminar=66&name=Praxis-der-Jahresabschlusspr%C3%BCfung-Die-Pr%C3%BCfung-der-Forderungsbewertung-im-Jahresabschluss</p>	<p>Teilnahmebeitrag € 190,00</p>

Betriebswirtschaftliche Prüfung / Jahresabschlussprüfung

<p>Seminar</p> <p>Praxis der Jahresabschlussprüfung: Die Prüfung von Forderungen im Jahresabschluss 2020 in Hinblick auf die Corona-Gesetzgebung (Online-Seminar)</p>	<p>Kürzel S-8284</p>
<p>Zielgruppe Rechnungsprüfer/-innen, insbesondere Jahresabschlussprüfer/-innen in Kommunalverwaltungen bundesweit</p>	<p>Dauer 1 Tag</p>
<p>Die Sonderregelungen im Zusammenhang der Corona-Pandemie haben weitreichende Konsequenzen auf die kommunale Rechnungslegung. So stellen sich aus der Stundung Reduzierung von Vorauszahlungen von Steuern und Abgaben sowie Entgelten, der Ermöglichung eines nachträglichen Verlustnachtrags für die Vorjahre wie auch die Veränderungen von Insolvenzregelungen erhebliche Herausforderungen für die Prüfung von Debitoren, auch im Zusammenwirken mit ggf. verbundenen Kreditoren. Hier dürfte bundesweit ein Schwerpunkt der Jahresabschlussprüfung 2020 liegen.</p> <p>In der Veranstaltung werden die Einzelregelungen thematisiert und praxisorientiert Wege aufgezeigt, wie die Forderungsbewertung einheitlich und nachvollziehbar auf Basis des risikoorientierten Prüfungsansatzes zu prüfen ist. Ziel ist die Sicherung der Qualität der Jahresabschlussprüfung.</p>	<p>Termine Abschließendes Webseminar am 10.2.2021, 10.00-12.00</p> <p>Dozent/-in Christoph Heck</p> <p>Erforderliche Vorkenntnisse Umfangreiche Kenntnisse der Jahresabschlussprüfung</p> <p>Veranstaltungsort Es handelt sich um ein Online-Seminar. Hier werden Ihnen im Vorfeld des Seminars über den eSchulungs-Center auf ifv.de Selbstlernmaterialien in Form von Videos und Skripten verfügbar gemacht, die bis zum abschließenden Webseminar abgearbeitet werden sollten.</p> <p>Für die Bearbeitung der Selbstlernanteile ist nur eine Internetverbindung erforderlich. Für die Teilnahme am Webseminar ist zunächst mal der Webseminar-raum über einen Browser zugänglich (Wir empfehlen Chrome oder Safari, mit Einschränkungen Firefox). Für die Tonverbindung empfehlen wir die Verwendung eines Headsets, es ist aber auch die Teilnahme über eine Telefon-Verbindung möglich. In diesem Fall können unter Umständen weitere Kosten entstehen.</p>
<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Der risikoorientierte Prüfungsansatz und dessen Anwendung auf die Forderungsbilanzierung, auch mit Blick auf die Corona-Regelungen • Überblick über Verfahren der Forderungsberichtigung und deren Anwendung • Die Prüfung von Einzelwertberichtigung und Pauschalwertberichtigung, • Die Prüfung von uneinbringlichen und zweifelhaften Forderungen • Besonderheiten bei der Forderungsbewertung durch die Corona-Regelungen: Stundungen, Folgen von Verlustrückträgen, Planinsolvenzen • Checkliste zur Prüfung der Forderungsbewertung, insbesondere mit Blick auf die Corona-Regelungen. • Prüfung des Ausweises von Wertberichtigungen im Jahresabschluss: Bilanz, Forderungsspiegel, Erläuterungen • Behandlung von Zweifelsfragen der Teilnehmenden • Optionaler Exkurs für NRW: Der Nachvollzug des Wirklichkeitstests im Rahmen der kommunalen Jahresabschlussprüfung. 	
<p>Die Online-Ausschreibung mit Anmeldeformular finden Sie zudem unter: https://www.ifv.de/seminare-fuer-kommunalverwaltungen/seminarinfo?seminar=66&name=Praxis-der-Jahresabschlusspr%C3%BCfung:-Die-Pr%C3%BCfung-der-Forderungsbewertung-im-Jahresabschluss</p>	<p>Teilnahmebeitrag € 190,00</p>

Betriebswirtschaftliche Prüfung

Seminar	Kürzel S-8007
Methode und Praxis der Wirtschaftlichkeitsprüfung	Dauer 1 Tag
Zielgruppe Rechnungsprüfer/-innen aus öffentlichen Verwaltungen	Termine 9. September 2020
<p>Wirtschaftlichkeitsprüfungen geraten immer mehr in den Fokus der Rechnungsprüfung. Fragen nach Zielen oder Wirkungen einzelner Entscheidungen nehmen an Bedeutung zu. Ziel der Wirtschaftlichkeitsprüfung ist die Beurteilung der Wirtschaftlichkeit geplanter oder realisierter betrieblicher Entscheidungen. Die Wirtschaftlichkeitsprüfung stellt in erster Linie eine Zweckmäßigkeitprüfung von Entscheidungen dar und setzt eine Ordnungsprüfung bezüglich der tatsächlichen Abbildung der erwarteten oder eingetretenen Entscheidungskonsequenzen im Blick das Wirtschaftlichkeitsziel voraus. Bilden geplante oder in der Umsetzungsphase befindliche Maßnahmen den Prüfungsgegenstand, so dient die Wirtschaftlichkeitsprüfung der Unterstützung und Kontrolle des Planungs- und Umsetzungsprozesses. Bei realisierten Handlungen bezweckt sie eine Durchführungskontrolle durch die Gegenüberstellung von Plan- und Istwerten und liefert dabei mittelbare Anregungsinformationen.</p> <p>Diese Veranstaltung verschafft Ihnen einen Überblick und konkrete Praxisempfehlungen für einen erfolgreichen Einstieg in Wirtschaftlichkeitsprüfungen.</p> <p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Bedeutung von Wirtschaftlichkeitsprüfungen • Rechtsgrundlagen und Grundlagen der Prüfung • Prinzipien der Wirtschaftlichkeit und Entscheidungsregeln: Minimalprinzip, Maximalprinzip, Optimalprinzip – Ansatzpunkte zur Prüfung von Effektivitätsaspekten resp. Zweckmäßigkeitprüfung • Kurzüberblick über die Methoden von Wirtschaftlichkeitsberechnungen • Prüfungsansätze, z.B. Prämissen- und Modellprüfung/ Sensitivitätsanalysen • Wirtschaftlichkeitsprüfungen: Beispiele wie Kostenvergleichsrechnung, Investitionsrechnung mit Folgekostenbetrachtung, Nutzwertanalyse • Besonderheiten der Kommunikation und Berichterstattung • Erarbeitung von Checklisten, Dienstanweisungen und Handlungsempfehlungen zur Wirtschaftlichkeitsprüfung • Praktische Beispiele 	<p>Es wird im ersten Quartal 2021 einen weiteren Termin geben</p> <p>Dozent/-in Jens Güse, Rechnungshof der Freien Hansestadt Bremen</p> <p>Erforderliche Vorkenntnisse Methoden der statischen und dynamischen Investitionsrechnung (Kapitalwertrechnung, u.a.), beispielsweise durch Besuch des Moduls „Methoden und Praxisanwendungen der Wirtschaftlichkeitsrechnung in Kommunalverwaltungen“</p> <p>Veranstaltungsort ifV im Wissenschaftspark</p>
Die Online-Ausschreibung mit Anmeldeformular finden Sie zudem unter: https://www.ifv.de/seminare-fuer-kommunalverwaltungen/seminarinfo?seminar=57&name=Methode-und-Praxis-der-Wirtschaftlichkeitspr%C3%BCfung--(zugleich-Modul-C-2-im-IdR-Programm-%E2%80%9EZertifizierte(-r)-Rechnungspr%C3%BCfer/-in%E2%80%9C)	Teilnahmebeitrag € 180,00

Verwaltungsprüfung

<p>Seminar</p> <p>Die „Risikoorientierte Mehrstufenprüfung – R.O.M.S.P.“ als praktisch-methodischer Ansatz in der Verwaltungsprüfung</p>	<p>Kürzel S-8302</p>
<p>Zielgruppe Rechnungsprüfer/-innen in Kommunalverwaltungen, insbesondere Führungskräfte und Verwaltungsprüfer/-innen in der Rechnungsprüfung</p>	<p>Dauer 1 Tag</p>
<p>Der risikoorientierte Prüfungsansatz hat die Zielsetzung, mit begrenzten Prüfungsressourcen die Aufdeckungswahrscheinlichkeit von wesentlichen Fehlern innerhalb eines Prüfungsfeldes zu erhöhen. Dies soll vorzugsweise begleitend erfolgen, um Gegensteuerungsmaßnahmen zu ermöglichen. Für die Anwendung des risikoorientierten Prüfungsansatzes liegt mit der „Risikoorientierten Mehrstufenprüfung“ nun ein konzeptionelles Realmodell vor, welches eine sowohl strukturierte als auch umfassende Bewältigung der oft sehr aufwendigen „Verwaltungsprüfung“ ermöglicht.</p> <p>In der Veranstaltung wird eine allgemeingültige und vollständig ausdefinierte systematische Vorgehensweise beschreiben, die das Prüfungsfeld „Verwaltungsprüfung“ einer umfassenden mehrjährigen und risikoorientierten Rechnungsprüfungsplanung zuführt. Das Prüfungskonzept wird gleichermaßen unter Berücksichtigung der jeweils potenziellen Prüfungsfelder und der vorhandenen personellen Ressourcen transparent und nachvollziehbar hergeleitet. Zudem wird die praktische Anwendung der einzelnen Stufen anhand typischer Prüfungsgegenstände veranschaulicht. Ziel der Veranstaltung ist die vollständige Übermittlung des methodisch-konzeptionellen Prüfungsansatzes, sodass der/die Teilnehmer/in umfassend in der Lage ist, die sich konkret anbietende Prüfungssituation zu meistern.</p>	<p>Termine 13. Oktober 2020</p> <p>Dozent/-in Alain François, Stadt Bergisch Gladbach</p> <p>Erforderliche Vorkenntnisse Grundkenntnisse in der Verwaltungsprüfung</p> <p>Veranstaltungsort ifV im Wissenschaftspark</p>
<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> ◦ Rechtlicher Rahmen und der risikoorientierte Prüfungsansatz: Herleitung, Inhalte und Bedeutung ◦ Bestandsaufnahme: wie läuft es bisher? ◦ Datengrundlagen für die Prüfungsplanung ◦ Prüftätigkeiten in der „Verwaltungsprüfung“ ◦ Zu prüfende Konzernbestandteile ◦ Lösungsansätze / Überleitung des risikoorientierten Prüfungsansatzes ◦ Ein Entscheidungsmodell zur Bestimmung der angemessenen Prüftiefe und Prüfstufen: die „Risikoorientierte Mehrstufenprüfung - R.O.M.S.P.“ ◦ Entwicklung einer gesamtheitlichen Prüfungsplanung für die „Verwaltungsprüfung“ ◦ Die Umsetzung anhand beispielhafter Anwendungsfelder ◦ Exemplifizierung, Qualitätssicherung, Dokumentation des Prüfungsprozesses ◦ Erstellung von Prüfberichten ◦ Berichterstattung im Ausschuss ◦ Erfahrungen aus der Umsetzung im Echtbetrieb 	<p>Teilnahmebeitrag € 190,00</p>
<p>Die Online-Ausschreibung mit Anmeldeformular finden Sie zudem unter: https://www.ifv.de/seminare-fuer-kommunalverwaltungen/seminarinfo?seminar=52&name=Die-%E2%80%9ERisikoorientierte-Mehrstufenpr%C3%BCfung-%E2%80%93-R.O.M.S.P.-%E2%80%9Cals-praktisch-methodischer-Ansatz-in-der-Verwaltungspr%C3%BCfung</p>	

Verwaltungsprüfung

<p>Seminar</p> <p>Grundlagen und praktische Methodik der Kassenprüfung im NKF</p>	<p>Kürzel S-8311</p>
<p>Zielgruppe Rechnungsprüfer/-innen in Kommunalverwaltungen</p>	<p>Dauer 1 Tag</p>
<p>Die Kassenprüfung gehört weiterhin zur Pflichtaufgabe der örtlichen Rechnungsprüfung. Mit Einführung des Neuen Kommunalen Finanzmanagements haben sich im Detail einige Änderungen und unterschiedliche Prüfansätze ergeben. Mit Blick auf die Effektivität und Effizienz der Prüfhandlungen stellt sich die Frage, wie die Kassenprüfung unter den neuen Voraussetzungen der Doppik und insbesondere nach dem risikoorientierten Prüfansatz erfolgreich durchgeführt werden kann.</p> <p>Das Seminar vermittelt eine kompakte Darstellung der gesetzlichen Grundlagen und an Beispielen die Anwendung des risikoorientierten Prüfansatzes. Ziel ist einerseits die Vermittlung von Praxiswissen, wie auch die Reflexion und Weiterentwicklung der Prüfmethode der Teilnehmenden.</p> <p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Rechtliche Grundlagen des Kassenwesens und der Kassenprüfung in Kommunalverwaltungen • Relevante Einzelfragen im Kassen- und Vollstreckungsrecht • Was wird geprüft? Wie wird geprüft? • Einzel- und Zweifelsfragen in praktischen Prüffeldern, z.B. Prüfung der Kassenbestandes, Prüfung des Zahlungsverkehrs, Prüfung der Vollstreckung, Prüfung der Einzelbuchhaltungen (Debitor, Kreditor) • Abschluss und Prüfbericht der Kassenprüfung 	<p>Termine 29. September 2020</p> <p>Dozent/-in Toni Weingartz, Stadt Düren</p> <p>Erforderliche Vorkenntnisse Zumindest Grundkenntnisse im NKF</p> <p>Veranstaltungsort ifV im Wissenschaftspark</p>
<p>Die Online-Ausschreibung mit Anmeldeformular finden Sie zudem unter: https://www.ifv.de/seminare-fuer-kommunalverwaltungen/seminarinfo?seminar=96&name=Grundlagen-und-praktische-Methode-der-Kassenpr%C3%BCfung-im-NKF</p>	<p>Teilnahmebeitrag € 170 ,00</p>

Verwaltungsprüfung

Seminar	Kürzel S-8312
Die Praxis der Kassenprüfung vor Ort	Dauer 1 Tag
Zielgruppe Rechnungsprüfer/-innen in Kommunalverwaltungen	Termine 27. Oktober 2020
<p>Der Rechnungsprüfung ist in der Regel bekannt, welche praktischen Prüffelder im Rahmen einer Kassenprüfung nach NKF tatsächlich zu prüfen sind bzw. geprüft werden können. Es stellt sich aber häufig die Frage, wie tatsächlich vor Ort vorzugehen ist, welche Unterlagen man zur Prüfung einsehen oder anfordern muss (sollte) und auf welche speziellen Besonderheiten die/der Prüferin/Prüfer je nach Themenbereich zu achten hat. Es schließen sich u.U. weitergehende Prüffelder und -ansätze auf, die zunächst so nicht erkennbar sind. Dabei sollte unerheblich sein, welches EDV-Verfahren die jeweilige Kommune im Bereich des Haushaltswesens und der Zahlungsabwicklung einsetzt.</p> <p>Verbunden mit Elementen eines Workshops vermittelt das Seminar bei ausgesuchten Themenfeldern die (tatsächliche) Vorgehensweise bei Kassenprüfungen, in dem die Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit Unterstützung und nach grundsätzlichen Vorgaben des Dozenten die einzelnen Prüfschritte selbst erarbeiten und überlegen, wie eine Prüfung vor Ort sinnvollerweise und ergebnisorientiert stattfindet. Der Dozent wird auch versuchen, Spezialthemen aufzugreifen, wenn sie bei der Anmeldung, d.h. im Vorfeld übermittelt werden und dadurch der Zeitrahmen nicht gesprengt wird.</p> <p>Das Seminar stellt eine Fortsetzung bzw. Ergänzung des Seminars „Grundlagen und Praxis der Kassenprüfung im NKF“ dar.</p>	Dozent/-in Toni Weingartz, Stadt Düren
Inhalte	Erforderliche Vorkenntnisse Grundkenntnisse zur Methodik der Kassenprüfung, bspw. durch Besuch der Veranstaltung „Grundlagen und praktische Methodik der Kassenprüfung im NKF“
<ul style="list-style-type: none"> • Kurze Einführung in die rechtlichen Grundlagen einer Kassenprüfung • Überblick über Organisation und Aufgabenspektrum einer Gemeinde(Stadt)kasse bzw. über den Bereich, der mit der Zahlungsabwicklung befasst ist • Mögliche Vorgehensweise bei ausgesuchten Prüffeldern, z.B. <ul style="list-style-type: none"> -Tagesabschluss (Verbuchung von Tageseinnahmen und -ausgaben; Soll-Ist-Vergleich) -Kassenbestand (Girokonten, Handvorschüsse, Geldannahmestellen etc.) -Liquiditätsplanung -Durchlaufende Gelder -Schnittstellenplausibilität -Mahn- und Vollstreckungswesen -Stundungen, Niederschlagungen, Erlasse 	Veranstaltungsort ifV im Wissenschaftspark
Die Online-Ausschreibung mit Anmeldeformular finden Sie zudem unter: https://www.ifv.de/seminare-fuer-kommunalverwaltungen/seminarinfo?seminar=97&name=Die-Praxis-der-Kassenpr%C3%BCfung-vor-Ort	Teilnahmebeitrag € 170 ,00

Verwaltungsprüfung

Seminar Vorankündigung	Kürzel S-8313
Die Prüfung der Vollstreckung in der kommunalen Praxis	
Zielgruppe Rechnungsprüfer/-innen in Kommunalverwaltungen	Dauer 1 Tag
<p>Ein wesentlicher Bestandteil z.B. einer unvermuteten Kassenprüfung kann der Bereich Vollstreckungswesen sein. Angefangen bei der Frage, wie das Thema Vollstreckung in einer Kommune im Rahmen der Zweiteilung der Rechtsordnung Privatrecht / Öffentliches Recht überhaupt organisiert ist, bis hin zur Umsetzung und Verwirklichung der rückständigen bzw. überfälligen Forderungen bietet das Themenfeld vielschichtige Prüfansätze.</p> <p>Das Seminar soll in grundlegender Kenntnis der rechtlichen Grundlagen Vorschläge für ein strukturiertes Vorgehen der Prüfung vermitteln und Vorschläge für mögliche Prüffelder aufzeigen. Das Seminar vermittelt an Beispielen die Anwendung des risikoorientierten Prüfansatzes. Ziel ist einerseits die Vermittlung von Praxiswissen, wie auch die Reflexion und Weiterentwicklung der Prüfmethode der Teilnehmenden.</p> <p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einbindung der Vollstreckung in die Organisationsstrukturen • Überblick über die rechtlichen Grundlagen • Vollstreckung wegen Geldforderungen durch Pfändung oder durch Vollstreckungsantrag (Zeitliche Arbeitsablaufdarstellungen und Zuständigkeiten, Berechnung der Neben- und Verfahrenskosten) • Verlauf des Verfahrens auf Vermögensauskunft 	Termine 25. August 2020 <p>Dozent/-in Toni Weingartz, Stadt Düren</p> <p>Erforderliche Vorkenntnisse Zumindest Grundkenntnisse zu NKF und kommunaler Vollstreckung</p> <p>Veranstaltungsort ifV im Wissenschaftspark</p>
<p>Die Online-Ausschreibung mit Anmeldeformular finden Sie zudem unter: https://www.ifv.de/seminare-fuer-kommunalverwaltungen/seminarinfo?seminar=95&name=Die-Pr%C3%BCfung-der-Vollstreckung-in-der-kommunalen-Praxis </p>	Teilnahmebeitrag € 180,00

Verwaltungsprüfung

<p>Seminar</p> <p>Methode und Praxis der Prüfung von Projekten/ projektbegleitende Prüfungen - Zugleich Modul C-3 im Qualifizierungsprogramm „Zertifizierte/-r Rechnungsprüfer/-in“ des IdR</p>	<p>Kürzel S-8008</p>
<p>Zielgruppe Rechnungsprüfer/-innen in Kommunalverwaltungen, ggf. interessierte Projektleiter</p>	<p>Dauer 1 Tag</p>
<p>Eine Projektrevision ist eine Revision, die die Prüfung von Projekten im Blick auf das Projektmanagement, den Business Case (Projektgrundlagen) oder die fachlichen Anforderungen und ihre Umsetzung zum Gegenstand hat.</p> <p>Projekte sind ganz allgemein im Blick auf Effektivität und Effizienz, aber auch im Blick auf Einhaltung gesetzlicher, regulatorischer und unternehmensbezogener Richtlinien prüfbar. Dabei sollte sich die Prüfung auf Organisation, Rahmenbedingungen, Vorgaben, strategische Ziele, Pläne, Kontrollen und Projektmanagementprozesse sowie auf die Ergebnisse der Projektteams beziehen.</p> <p>Die Revision des Projektmanagements stellt fest, ob das Projekt oder Portfoliomanagement geeignet ist, die Projektaktivitäten so zu steuern, dass damit die Projektziele in Bezug auf Zeit, Budget und Qualität grundsätzlich erreicht werden können. Bei Schwachstellen gibt sie angemessene Empfehlungen zu Verbesserungen. Diese Veranstaltung verschafft Ihnen einen Überblick und konkrete Praxisempfehlungen für einen erfolgreichen Einstieg in die begleitende Prüfung von laufenden Projekten.</p>	<p>Termine 2. März 2021</p> <p>Dozent/-in Andreas Großmann, Landeshauptstadt Stuttgart</p> <p>Erforderliche Vorkenntnisse Grundlagen des Projektmanagements, z. B. nach DIN 69900 ff. und DIN ISO 21500: 2016/2</p> <p>Veranstaltungsort ifV im Wissenschaftspark</p>
<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen und Bedeutung von Projektprüfungen und projektbegleitenden Prüfungen • Überblick über Risikofaktoren und Prüfungsmethoden • Handlungsfelder der Projektrevision: Projektmanagement, Projektgrundlagen, fachliche Anforderungen / Ergebnisse • Probleme und Risiken dieser Prüfungsart • Welche Prüfungsgebiete eignen sich besonders? • Prüfungsplanung und -ablauf • Was zeichnet ein qualifiziertes und erfolgreiches Projekt aus? • Besonderheiten der Kommunikation/ Berichterstattung • Beispielfälle zur Projektprüfung und projektbegleitenden Prüfung • Prüfungsgegenstände und Checklisten zur Prüfung von Projekten 	<p>Teilnahmebeitrag € 195,00</p>
<p>Die Online-Ausschreibung mit Anmeldeformular finden Sie zudem unter: https://www.ifv.de/seminare-fuer-kommunalverwaltungen/seminarinfo?seminar=35&name=Methode-und-Praxis-der-Pr%C3%BCfung-von-Projekten/-projektbegleitende-Pr%C3%BCfungen---Zugleich-Modul-C-3-im-Qualifizierungsprogramm-%E2%80%9EZertifizierte/-r-Rechnungspr%C3%BCfer/-in%E2%80%9C-des-IdR</p>	

Verwaltungsprüfung

<p>Seminar</p> <p>Methode und Praxis der Betätigungsprüfung</p>	<p>Kürzel S-8316</p>
<p>Zielgruppe Rechnungsprüfer/-innen in Kommunalverwaltungen</p>	<p>Dauer 1 Tag</p>
<p>Aufgabe der Betätigungsprüfung ist zu prüfen, ob die Kommune durch ihre Vertreter von den gegebenen Möglichkeiten der Einflussnahme auf die Gesellschaft Gebrauch gemacht hat oder ob die gewählten Vertreter in den entsprechenden Organen den Weisungen des Rates entsprochen haben. Die Betätigungsprüfung erstreckt sich auf die Betätigung der Kommune in Unternehmen privater Rechtsform, an denen die Kommune allein oder teilweise, unmittelbar oder mittelbar beteiligt ist.</p> <p>Prüfungsgegenstand ist damit nicht die Betätigung der Kommune in Unternehmen selbst, sondern die Beteiligungsverwaltung der Kommune. Der Schwerpunkt der örtlichen Prüfung liegt auf der Prüfung der Betätigung der Vertreter der Kommunen in den Organen dieser Beteiligung, nicht auf der Geschäftstätigkeit als solcher.</p> <p>Diese Veranstaltung verschafft Ihnen einen Überblick und konkrete Praxisempfehlungen für einen erfolgreichen Einstieg in Betätigungsprüfungen.</p> <p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Bedeutung von Betätigungsprüfungen • Rechtsgrundlagen und Grundlagen der Prüfung • Prüfungsrahmen, Prüfungsverfahren und -umfang • Beteiligungsstrukturen • Prüfung der Steuerung und Überwachung der Beteiligungen • Zusammenarbeit mit Wirtschaftsprüfern, Fragenkatalog zur Prüfung von Gesellschaften nach § 53 HGrG; (IDW PS 720) • Besonderheiten der Kommunikation und Berichterstattung • Erarbeitung von Checklisten, Dienstanweisungen und Handlungsempfehlungen zur Betätigungsprüfung • Praktische Beispiele (z. B. Stadtwerke GmbH) 	<p>Termine 4. März 2021</p> <p>Dozent/-in Andreas Großmann, Landeshauptstadt Stuttgart</p> <p>Erforderliche Vorkenntnisse Grundlagen der Rechnungsprüfung und der Rechtsformen privatwirtschaftlicher Unternehmen</p> <p>Veranstaltungsort ifV im Wissenschaftspark</p>
<p>Die Online-Ausschreibung mit Anmeldeformular finden Sie zudem unter: https://www.ifv.de/seminare-fuer-kommunalverwaltungen/seminarinfo?seminar=36&name=Methode-und-Praxis-der-Bet%C3%A4tigungspr%C3%BCfung</p>	<p>Teilnahmebeitrag € 210,00</p>

Verwaltungsprüfung

<p>Seminar</p> <p>Grundlagen und Praxis der Prüfung in der Jugendhilfe: Hilfen zur Erziehung innerhalb und außerhalb der Familie</p>	<p>Kürzel S-8355</p>
<p>Zielgruppe Rechnungsprüfer/-innen in Kommunalverwaltungen</p>	<p>Dauer 1 Tag</p>
<p>Die Hilfen zur Erziehung innerhalb und außerhalb der Familie sind ein besonders strategisch bedeutsames und auch kostenintensives Leistungsfeld in der Kommunalverwaltung. In dieser Hinsicht kommt der Prüfung dieses Bereichs durch die örtliche Rechnungsprüfung eine besondere Bedeutung zu. Es stellt sich die Frage, welchen Prüfungsfokus die Tätigkeit der Rechnungsprüfung haben kann und haben soll. Welche Entscheidungs- und Abrechnungstatbestände sollen Gegenstand der Prüfung sein und welche typischen Fallkonstellationen treten hier auf?</p> <p>In der Veranstaltung wird einerseits ein Überblick über relevante rechtliche Bestimmungen des SGB VIII gegeben und überdies ein risikoorientierter Prüfungsansatz abgeleitet. Es werden darüber hinaus Arbeitshilfen und Dienstanweisungen vorgestellt, Hilfeplanziele definiert sowie Leitverfügungen für die Beantragung von diversen Hilfeleistungen vorgestellt. Die Veranstaltung dient sowohl für Kräfte in der Rechnungsprüfung, die erstmalig mit dieser Aufgabe betraut sind, als Orientierung wie auch für erfahrene Rechnungsprüfer/-innen als Reflexionsplattform der Prüfungsmethodik und Prüfungsdurchführung. Ziel ist es somit auch, durch einen Austausch zwischen den Teilnehmenden eine Weiterentwicklung der Prüfmethodik im kollegialen Verbund der Rechnungsprüfer/-innen zu erreichen.</p> <p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Rechtliche Grundlagen der Jugendhilfe mit Blick auf die Hilfen zur Erziehung und der darauf bezogenen Prüfung in Kommunalverwaltungen • Relevante Einzelfragen im Jugendhilferecht • Was wird geprüft? Wie wird geprüft? • Die Anwendung des risikoorientierten Prüfungsansatzes auf die Prüfung der Leistungen zu Hilfen zur Erziehung innerhalb und außerhalb der Familie • Praktische Prüffelder und sich ergebende Einzel- und Zweifelsfragen • Abschluss und Prüfbericht der Jugendhilfeprüfung • Vorstellung von Arbeitshilfen und Dienstanweisungen • 4-Augen-Prinzip im ASD/Wirt. Jugendhilfe • Praktische Beispiele 	<p>Termine 3. März 2021</p> <p>Dozent/-in Andreas Großmann, Landeshauptstadt Stuttgart</p> <p>Erforderliche Vorkenntnisse Grundkenntnisse der einschlägigen SGB VIII-Regelungen erforderlich</p> <p>Veranstaltungsort ifV im Wissenschaftspark</p>
<p>Die Online-Ausschreibung mit Anmeldeformular finden Sie zudem unter: https://www.ifv.de/seminare-fuer-kommunalverwaltungen/seminarinfo?seminar=37&name=Grundlagen-und-Praxis-der-Pr%C3%BCfung-in-der-Jugendhilfe:--Hilfen-zur-Erziehung-innerhalb-und-au%C3%9Ferhalb-der-Familie</p>	<p>Teilnahmebeitrag € 210,00</p>

Verwaltungsprüfung

<p>Seminar</p> <p>Gestaltung, Abrechnung und Prüfung vertraglicher Leistungserbringungen freier KiTa-Träger</p>	<p>Kürzel S-8356</p>
<p>Zielgruppe Rechnungsprüfer/-innen sowie Führungskräfte und Mitarbeiter/innen im Bereich KiTa-Verwaltung, Jugendhilfeplanung, wirtschaftliche Jugendhilfe, Zuschusswesen in Kommunalverwaltungen</p>	<p>Dauer 1 Tag</p>
<p>Im Spannungsfeld zwischen Rechtsansprüchen, kommunalpolitisch fest gelegten Bedarfen, Bedürfnissen der Eltern und knappen Ressourcen bei steigenden Ausgaben wird es immer wichtiger, wirtschaftliche Lösungen zu finden und die erforderliche Qualität sicherzustellen. Nach dem Subsidiaritätsprinzip haben freie Träger grundsätzlich Vorrang bei Angeboten der Kindertagesbetreuung. Eltern besitzen ein Wunsch- und Wahlrecht.</p>	<p>Termine 1. März 2021</p> <p>Dozent/-in Andreas Großmann, Landeshauptstadt Stuttgart</p>
<p>Das Seminar richtet sich an alle Akteure im Bereich der Kindertagesbetreuung und liefert Ansätze und gibt Hilfestellung für eine faire und praxistaugliche Ausgestaltung von Vereinbarungen, Abrechnungen, Zuschussabwicklung, mit vertretbarem Aufwand.</p>	<p>Erforderliche Vorkenntnisse Grundkenntnisse der einschlägigen Regelungen zur KiTa-Trägerschaft erforderlich</p>
<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Bedeutung der Leistungserbringung freier Träger • Rechtsgrundlagen • Erarbeitung von Dienstanweisungen und Checklisten • Organisation und Vertragsgestaltung • Abrechnung und Prüfung von Leistungsvereinbarungen • Wirtschaftlichkeit versus Wirksamkeit? • Qualitätsmanagement • Erarbeitung eines Anreizsystems • Internes Kontrollsystem, Berichtswesen • Praktische Beispiele aus der KiTa-Förderung, Vertragsmuster 	<p>Veranstaltungsort ifV im Wissenschaftspark</p>
<p>Die Online-Ausschreibung mit Anmeldeformular finden Sie zudem unter: https://www.ifv.de/seminare-und-kurse-fuer-kommunalverwaltungen/seminarinfo?seminar=335&name=Gestaltung,-Abrechnung-und-Pr%C3%BCfung-vertraglicher-Leistungserbringungen-freier-KiTa-Tr%C3%A4ger</p>	<p>Teilnahmebeitrag € 210,00</p>

Verwaltungsprüfung

<p>Seminar</p> <p>Grundlagen und Praxis der Prüfung der Leistungen, des Verwaltungs- und Kontrollsystems und der Abrechnungen nach dem SGB II (für kommunale Träger)</p>	<p>Kürzel S-8366</p>
<p>Zielgruppe Rechnungsprüfer/-innen in Kommunalverwaltungen, die zugelassener kommunaler Träger sind (Optionskommunen)</p>	<p>Dauer 1 Tag</p>
<p>Die Grundsicherung für Arbeitssuchende ist eine besonders strategisch bedeutsame und auch kostenintensive Transferleistung in der Kommunalverwaltung. In dieser Hinsicht kommt der Prüfung dieses Bereiches durch die örtliche Rechnungsprüfung eine besondere Bedeutung zu. Bei der Planung einer Prüfung in diesem Bereich stellt sich die Frage, in welchen Prüfungsfeldern die Rechnungsprüfung tätig wird und wie der Ablauf der Prüfungsmaßnahme im Detail gestaltet werden soll.</p> <p>In der Veranstaltung wird einerseits ein Überblick über relevante rechtliche Bestimmungen des SGB II und der KoA-VV gegeben und überdies ein risikoorientierter Prüfungsansatz abgeleitet. Es werden darüber hinaus Arbeitshilfen und Checklisten für die Einzelfallprüfung vorgestellt, Handlungsempfehlungen anhand von Fallbeispielen gemeinsam erarbeitet sowie aktuelle Entwicklungen in der Praxis besprochen.</p> <p>Die Veranstaltung dient Prüfer/innen, die erstmalig mit dieser Aufgabe betraut sind, als Orientierung wie auch erfahrenen Prüfer/innen als Reflexionsplattform der Prüfungsmethodik und Prüfungsdurchführung. Ziel ist es somit auch, durch einen Austausch zwischen den Teilnehmenden eine Weiterentwicklung der Prüfmethodik im kollegialen Verbund der Rechnungsprüfer/-innen zu erreichen.</p> <p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Rechtsgrundlagen und Richtlinien der Prüfung im Bereich SGB II • Die Anwendung des“ risikoorientierten bzw. nutzenorientierten Prüfungsansatzes“ auf die Prüfung der Leistungen nach dem SGB II • Konkretisierung von Prüfungszielen • Festlegung von Prüfungsfeldern und Schwerpunkten • Vorbereitung, Durchführung und Berichtabfassung einer Prüfung • Aufbau- und Funktionsprüfung des Verwaltungs- und Kontrollsystems • Vorstellung von Arbeitshilfen und Checklisten für die Einzelfallprüfung • Entwicklung von Handlungsempfehlungen anhand von Fallbeispielen • Der Einsatz von Prüfungssoftware (Überblick) 	<p>Termine Es wird voraussichtlich Anfang 2021 einen neuen Termin geben</p> <p>Dozent/-in Marcel Entrup</p> <p>Erforderliche Vorkenntnisse Grundkenntnisse zum SGB II erforderlich</p> <p>Veranstaltungsort ifV im Wissenschaftspark</p>
<p>Die Online-Ausschreibung mit Anmeldeformular finden Sie zudem unter: https://www.ifv.de/seminare-fuer-kommunalverwaltungen/seminarinfo?seminar=32&name=Grundlagen-und-Praxis-der-Pr%C3%BCfung-der-Leistungen,-des-Verwaltungs--und-Kontrollsystems-und-der-Abrechnungen-nach-dem-SGB-II</p>	<p>Teilnahmebeitrag € 180 ,00</p>

Verwaltungsprüfung

<p>Seminar</p> <p>Einführung in das Vergaberecht nach UVgO/VgV/ GWB für Rechnungsprüfer/-innen</p>	<p>Kürzel S-8481</p>
<p>Zielgruppe Mitarbeiter/-innen aus der Rechnungsprüfung in Kommunalverwaltungen</p>	<p>Dauer 1 Tag</p>
<p>Die Prüfung des Vergabewesens ist ein typisches und oft kommunalpolitisch sensibles Prüfungsfeld in der kommunalen Rechnungsprüfung. Bei der Vielzahl von jährlichen Ausschreibungsverfahren und deren oftmals komplexen Abläufe stellt sich für die Rechnungsprüfung die Frage, an welchen Stellen besondere Risiken zu Rechtsverletzungen bestehen.</p> <p>Die vorliegende Veranstaltung hat vor allem die Beschaffungen von Liefer- und Dienstleistungen zum Gegenstand. Ziel des Seminars ist es, in die Grundlagen des öffentlichen Vergaberechts einzuführen, eine Sensibilisierung der Prüfer zu erreichen sowie deren fachliche Kompetenz zu festigen und zu erweitern. Schwerpunkt ist neben der Einführung in die rechtlichen Grundlagen die Auswahl des Prüfungsstoffes und die Behandlung praxisnaher Fragestellungen. Den Teilnehmern wird die Möglichkeit geboten, Probleme aus dem eigenen Arbeitsgebiet in das Seminar einfließen zu lassen.</p> <p>Der Dozent hat eine über 25-jährige Erfahrung in der staatlichen und kommunalen Rechnungsprüfung. Dabei kommt es primär auf materielle Ergebnisse und nicht auf rein formelle Feststellungen an.</p>	<p>Termine 17. August 2020</p> <p>Dozent/-in Hans Schaller</p> <p>Erforderliche Vorkenntnisse Grundkenntnisse im Vergaberecht</p> <p>Veranstaltungsort ifV im Wissenschaftspark</p>
<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vorgabevorschriften im nationalen und EU-weiten Bereich, (GWB, VgV, UVgO, ehm. VOL/A) • Bezug des Vergaberechts zum Haushaltsrecht/ Zuwendungsrecht • Auswahl des Prüfungsstoffes • Anwendung der zutreffenden Vergabevorschrift (Abgrenzungsprobleme (GWB/VgV/VOB/UVgO/ ex.VOL) • Wertgrenzen für die verschiedenen Vergabearten, Ermittlung der Schätzsummen („Jahresbedarf“) • „Bietergespräche“, gebotene Aufklärung – verbotene Nachverhandlung • Die Dokumentation des Vergabeverfahrens • Maßnahmen zur Verhinderung von Manipulationen im öffentlichen Auftragswesen • Typische Verfahrensfehler 	
<p>Die Online-Ausschreibung mit Anmeldeformular finden Sie zudem unter: https://www.ifv.de/seminare-fuer-kommunalverwaltungen/seminarinfo?seminar=45&name=Einf%C3%BChrung-in-das-Vergaberecht-nach-UVgO/VgV/-GWB-f%C3%BCr-Rechnungspr%C3%BCfer/-innen</p>	<p>Teilnahmebeitrag € 220,00</p>

Verwaltungsprüfung

<p>Seminar</p> <p>Grundlagen und Methode der Prüfung von Vergabeverfahren nach GWB, VgV und UVgO (ehm.VOL/A)</p>	<p>Kürzel S-8484</p>
<p>Zielgruppe Mitarbeiter/-innen aus der Rechnungsprüfung in Kommunalverwaltungen</p>	<p>Dauer 1 Tag</p>
<p>Die Prüfung des Vergabewesens ist ein typisches Prüfungsfeld in der kommunalen Rechnungsprüfung. Bei der Vielzahl von jährlichen Ausschreibungsverfahren und deren oftmals komplexen Abläufe stellt sich für die Rechnungsprüfung die Frage, an welchen Stellen und bei Anwendung welcher Rechtsvorschriften besondere Risiken zu Rechtsverletzungen bestehen. Die vorliegende Veranstaltung hat vor allem die Beschaffungen von Sach- und Dienstleistungen zum Gegenstand.</p> <p>Ziel des Seminars ist es, eine Sensibilisierung der Prüfer zu erreichen sowie deren Kompetenz zu festigen und zu erweitern. Im Spezialseminar wird insbesondere die Problematik des Beschaffungswesens aus der Sicht der Rechnungsprüfung behandelt. Den Teilnehmern wird die Möglichkeit geboten, Fragestellungen aus dem eigenen Arbeitsgebiet in das Seminar einfließen zu lassen.</p> <p>Schwerpunkt des Seminars ist die systematische Hinführung zum praktischen Prüfungsablauf mit Hinweisen zur Formulierung der Prüfungs-feststellungen. Der Dozent hat eine über 25-jährige Erfahrung in der staatlichen und kommunalen Rechnungsprüfung. Dabei kommt es primär auf materielle Ergebnisse und nicht auf rein formelle Feststellungen an.</p> <p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Haushaltsrechtliche Grundlagen und Voraussetzungen für Beschaffungen • Vergaberechtliche Grundlagen, Anwendung des EG-Vergaberechts, Vergabevorschriften im nationalen Bereich • Abgrenzungsprobleme (VOB/VgV/UVgO/ ex VOL/A) • Prüfung der zutreffenden Vergabeart, Wertgrenzen für die verschiedenen nationalen Vergabearten • Prüfung der Ausschreibungs- und Beschaffungsreife • Prüfung des Ausschreibungsverfahrens • „Bietergespräche“, gebotene Aufklärung – verbotene Nachverhandlung • Prüfung der Dokumentation des Vergabeverfahrens • Maßnahmen zur Verhinderung von Manipulationen im öffentlichen Auftragswesen • Typische Verfahrensfehler 	<p>Termine 18. August 2020</p> <p>Dozent/-in Hans Schaller</p> <p>Erforderliche Vorkenntnisse Grundkenntnisse im Vergaberecht</p> <p>Veranstaltungsort ifV im Wissenschaftspark</p>
<p>Die Online-Ausschreibung mit Anmeldeformular finden Sie zudem unter: https://www.ifv.de/seminare-fuer-kommunalverwaltungen/seminarinfo?seminar=46&name=Grundlagen-und-Methode-der-Pr%C3%BCfung-von-Vergabeverfahren-nach-GWB,-VgV-und-UVgO-(ehm.VOL/A)</p>	<p>Teilnahmebeitrag € 220,00</p>

Verwaltungsprüfung

Seminar Zuwendungsrecht für Rechnungsprüfer/-innen	Kürzel S-8318
Zielgruppe Mitarbeiter/-innen aus der Rechnungsprüfung in Kommunalverwaltungen	Dauer 1 Tag
<p>Kommunen treten regelmäßig als Zuwendungsgeber oder Zuwendungsempfänger (in der Regel des Bundes oder des Landes) auf. Aufgabe der Rechnungsprüfung ist es die formelle und materielle Verwendung der Fördermittel zu prüfen. Die Rechnungsprüfung wird als Organ der Kommune (bei Zuwendungen der Kommune muss sich diese die Prüfung der zweckentsprechenden Verwendung der Mittel vorbehalten) bzw. als „Vorprüfer“ für den Zuwendungsgeber (bei Fördermitteln Dritter an die Kommune) tätig.</p> <p>Die Prüfung stellt darauf ab, dass der Zuwendungsgeber seinen Aufgaben bei der Bewilligung und Abwicklung der Zuwendungen, einschließlich der Verwendungsnachweisprüfung gerecht wird und die haushalts- und ggf. die besonderen zuwendungsrechtlichen Vorgaben ordnungsgemäß vollzieht.</p> <p>Soweit die Kommune als Zuwendungsgeber auftritt, kommt den örtlichen Erhebungen bei den Zuwendungsempfängern erhebliche Bedeutung zu. Erst hier kann letztlich festgestellt werden, ob Zuwendungsantrag, Sachbericht und zahlenmäßiger Nachweis übereinstimmen und ob die Ausgaben genehmigt, wirtschaftlich und ordnungsgemäß dem Wettbewerb unterstellt waren.</p> <p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Prüfung der Bewilligung und Abrechnung von Zuwendungen • Liegen die grundsätzlichen Voraussetzungen für die Zuwendung vor („Freigabe“ durch die EU), • Hat die Bewilligungsbehörde die Bewilligungsvoraussetzungen, einschließlich der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit des Zuwendungsempfängers, nachvollziehbar geprüft? • Wurde der Bescheid unter Beachtung der jeweiligen VV zu § 44 der BHO/LHO erstellt (ggf. analog diesen Bestimmungen bei Zuwendungen der Kommunen)? • Wurden die Auflagen/Bedingungen der Bewilligung beachtet (Schwerpunkt: Vergaberecht)? • Wurde die Maßnahme zeitgerecht abgewickelt (Verwendungsnachweisprüfung/ggf. Rückforderung von Zuwendungen)? • Prüfung der ordnungsgemäßen Verwendung von Zuwendungen - Verwendungsnachweis (Vor-) Prüfung: - Was wurde mit den Zuwendungsmitteln tatsächlich beschafft? - Stehen die mit Zuwendungsmitteln geleisteten Ausgaben im Einklang mit der Bewilligung? 	Termine 19. August 2020
Die Online-Ausschreibung mit Anmeldeformular finden Sie zudem unter: https://www.ifv.de/seminare-fuer-kommunalverwaltungen/seminarinfo?seminar=47&name=Zuwendungsrecht-f%C3%BCr-Rechnungspr%C3%BCfer/-innen	Dozent/-in Hans Schaller
	Erforderliche Vorkenntnisse Grundkenntnisse im Vergaberecht
	Veranstaltungsort ifV im Wissenschaftspark
	Teilnahmebeitrag € 220,00

Verwaltungsprüfung

Seminar	Kürzel S-8511
Methode und Praxis der Systemprüfung von Fachanwendungen	
Zielgruppe Rechnungsprüfer/-innen in Kommunalverwaltungen	Dauer 1 Tag
<p>Durch die fortschreitende Digitalisierung des Verwaltungshandelns kommt der EDV-Systemprüfung steigt die Anzahl der eingesetzten EDV-Verfahren und Tools in Kommunalverwaltungen weiter an. Gerade wenn diese Anwendungen Verknüpfungen zum Finanz- und Kassenwesen aufweisen, ist hier ein besonderes Risiko gegeben, das im Rahmen der ADV-Prüfung zum Prüfungsgegenstand wird.</p> <p>In der Veranstaltung wird ein Weg aufgezeigt, die Prüfung von Verfahren systematisch und praktikabel anzugehen. Die einzelnen prüfverfahren und Schritte werden beispielbezogen veranschaulicht. Im Mittelpunkt stehen hierbei finanzwirksame Fachanwendungen. Ziel ist die Übermittlung von Methoden- und Erfahrungswissen, um die Teilnehmenden in die Lage zu versetzen, in ihren eigenen Prüfungsaufträgen ziel- und risikoorientiert sowie systematisch vorzugehen.</p> <p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Rechtsgrundlagen der Systemprüfungen von Fachanwendungen • Prüfungsansätze einer Anwendungsprüfung • Methodik einer Anwendungsprüfung • Die IKS – Systemprüfung • Prüfung von Anforderungen an eine Berechtigungsverwaltung • Datenübertragung an die Finanzbuchhaltung am Beispiel der SAP Schnittstelle • Risikoanalyse – Prüfungsauswahl als Risikolandkarte und Bewertungsmodell?) • Die Prüfung der Datensicherheit • Der Einsatz von Prüfungssoftware (Überblick) • Checklisten und Arbeitsmaterialien 	Termine Termin A: 24. August 2020 Termin B: 22. März 2021 (Vorankündigung)
Die Online-Ausschreibung mit Anmeldeformular finden Sie zudem unter: https://www.ifv.de/seminare-fuer-kommunalverwaltungen/seminarinfo?seminar=87&name=Methode-und-Praxis-der-Systempr%C3%BCfung-von-Fachanwendungen	Dozent/-in Holger Weise
	Erforderliche Vorkenntnisse Keine Speziellen
	Veranstaltungsort ifV im Wissenschaftspark
	Teilnahmebeitrag € 210,00

Verwaltungsprüfung

<p>Seminar</p> <p>Grundlagen des NKF und der Jahresabschlussprüfung für beteiligte Kräfte aus Verwaltungsprüfung und technischer Prüfung</p>	<p>Kürzel S-8241</p>
<p>Zielgruppe Rechnungsprüfer/-innen in Kommunalverwaltungen, insbesondere Verwaltungsprüfer/-innen und technische Prüfer/-innen</p>	<p>Dauer 2 Tage</p>
<p>Die Durchführung der kommunalen Jahresabschlussprüfung liegt nicht allein in Händen von betriebswirtschaftlich ausgerichteten Jahresabschlussprüfern/-innen, sondern erfordert die umfassende Mitwirkung auch anderer Prüfer/-innen wie von Verwaltungsprüfer/-innen und technischen Prüfer/-innen. Insofern ist es unerlässlich, dass auch diese beteiligten Prüfer/-innen ein Grundverständnis zum kommunalen Jahresabschluss mitbringen und somit fundiert ihre Prüfaufträge erledigen können.</p> <p>In der Veranstaltung wird ein Gesamtüberblick über das kommunale Haushalts- und Rechnungswesen mit Blick auf den Jahresabschluss geboten und zudem Fragestellungen in Richtung von zu erwartenden Prüfaufträgen zur Inventarisierung und Bilanzierung wie auch zum Ausweis von Sonderposten und periodenfremden Geschäftsvorfällen vertieft.</p>	<p>Termine Kurs 7: 13. und 20. Januar 2021</p> <p>Dozent/-in Andreas Prinz</p> <p>Erforderliche Vorkenntnisse Keine speziellen</p> <p>Veranstaltungsort ifV im Wissenschaftspark</p>
<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Das Neue Kommunale Finanzmanagement als Gesamtrahmen der ergebnisorientierten Verwaltungssteuerung, Verantwortliche Steuerung mit dem Kommunalhaushalt nach NKF • Die Kommunale Bilanz, Bestandsbuchungen und Erfolgsbuchungen im Neuen Kommunalen Finanzmanagement • Überblick über den Haushalt im NKF: Ergebnis- und Finanzplan, Teilergebnis- und Teilfinanzpläne • Abbildung des Zahlungsverkehrs im NKF: konsumtive und investive Zahlungen • Die praktische Buchung von Aufwendungen und Erträgen • Das Anlagevermögen, die Inventur, das Einfließen des Inventars in die kommunale Bilanz • Anlagenzugänge und Abschreibungen mit Blick auf Straßenvermögen, Gebäudebestand, Betriebs- und Geschäftsausstattung • Die Anwendung von Bewertungsvereinfachungsverfahren • Die Behandlung von Zuwendungen als Sonderposten • Die Periodenabgrenzung: Rechnungsabgrenzung und Rückstellungen • Überblick über den Jahresabschluss im NKF • Ansatzpunkte und Verfahren zur Prüfung von Inventur und Bilanz • Ansatzpunkte und Verfahren zur Prüfung der Verwendung von Zuwendungen 	<p>Teilnahmebeitrag € 290,00</p>
<p>Die Online-Ausschreibung mit Anmeldeformular finden Sie zudem unter: https://www.ifv.de/seminare-fuer-kommunalverwaltungen/seminarinfo?seminar=56&name=Grundlagen-des-NKF-und-der-Jahresabschlusspr%C3%BCfung-f%C3%BCr-beteiligte-Kr%C3%A4fte-aus-Verwaltungspr%C3%BCfung-und-technischer-Pr%C3%BCfung-(2-Tage)</p>	

Technische Prüfung

<p>Seminar - Vorankündigung</p> <p>Die technische Prüfung im Bauprozess – ein Überblick</p>	<p>Kürzel S-8401</p>
<p>Zielgruppe Rechnungsprüfer/-innen in Kommunalverwaltungen, insbesondere Führungskräfte und neu eingesetzte technische Prüfer/-innen</p>	<p>Dauer 1 Tag</p>
<p>Die Begleitung von geplanten und laufenden Baumaßnahmen ist eine besonders wichtige Aufgabe im Tätigkeitsfeld der Rechnungsprüfung. Hier schlummern eine Vielzahl von Risiken. Hier schließt sich unmittelbar die Frage an, wie eine risikoorientierte Rechnungsprüfung mitwirken kann, Risiken zu erkennen und potenzielle Vermögensschäden zu vermeiden.</p> <p>Die Veranstaltung gibt einen Überblick über Prüfungsgegenstand, Prüfungsfelder und typische Prüfungsverfahren in baulichen Maßnahmen. Sie ist als Orientierungsveranstaltung und Überblicksveranstaltung konzipiert, die sich insbesondere an neu eingesetzte technische Prüfer wie auch an Führungskräfte aus der kommunalen Rechnungsprüfung richtet. Ziel ist die Übermittlung von Orientierungs-, Erfahrungs- und Methodenwissens. Für praxiserfahrende technische Prüfer sind zu den jeweiligen Bauphasen Spezialveranstaltungen mit höherer Detailtiefe vorgesehen.</p>	<p>Termine Das Seminar wird voraussichtlich 2021 wieder angeboten</p> <p>Dozent/-in Volker Bornschlegl, Landeshauptstadt Stuttgart</p> <p>Erforderliche Vorkenntnisse</p> <p>Veranstaltungsort ifV im Wissenschaftspark</p>
<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die wichtigsten rechtlichen Grundlagen im öffentl. Bauwesen • Der Bauprozess: Ein Überblick über Phasen und Inhalte • Ansatzpunkte für eine risikoorientierte Betrachtung des Bauprozesses aus Sicht der Prüfung • Die einzelnen Bauphasen: technische und rechtliche Grundlagen, Risikofaktoren, Ansatzpunkte für das prüferische Audit • Beispielhafte Prüfungsansätze und Diskussion von Fällen und Prüfungsansätze • Planung und Durchführung von Prüfungen 	<p>Teilnahmebeitrag € 205,00</p>
<p>Die Online-Ausschreibung mit Anmeldeformular finden Sie zudem unter: https://www.ifv.de/seminare-fuer-kommunalverwaltungen/seminarinfo?seminar=17&name=Die-Technische--Pr%C3%BCfung-im-Bauprozess--%E2%80%93-ein-%C3%9Cberblick</p>	

Technische Prüfung

<p>Seminar</p> <p>Die „Risikoorientierte Mehrstufenprüfung – R.O.M.S.P.“ als praktisch-methodischer Ansatz in der „Technischen Prüfung“ – Die umfassende Prüfungsplanung - Online-Seminar</p>	<p>Kürzel S-8410</p>
<p>Zielgruppe technische Prüfer/-innen sowie Führungskräfte in der Rechnungsprüfung</p>	<p>Dauer 1 Tag</p>
<p>Der risikoorientierte Prüfungsansatz hat die Zielsetzung, mit begrenzten Prüfungsressourcen die Aufdeckungswahrscheinlichkeit von wesentlichen Fehlern innerhalb eines Prüfungsfeldes zu erhöhen. Dies soll vorzugsweise begleitend erfolgen, um Gegensteuerungsmaßnahmen zu ermöglichen. Für die Anwendung des risikoorientierten Prüfungsansatzes liegt mit der „Risikoorientierten Mehrstufenprüfung – R.O.M.S.P.“ ein konzeptionelles Realmodell vor, welches eine sowohl strukturierte als auch umfassende Bewältigung der oft sehr aufwendigen und monetär bedeutsamen „Technischen Prüfung“ ermöglicht.</p> <p>In der Veranstaltung wird das Prüfungskonzept gleichermaßen unter Berücksichtigung der jeweils auch örtlich geltenden Rechtsvorschriften, der hieraus resultierenden Fallzahlen und der vorhandenen personellen Ressourcen transparent und nachvollziehbar hergeleitet.</p> <p>Im Ergebnis werden alle Themenbereiche der „Technischen Prüfung“ identifiziert und – als Grundlage einer in Anlehnung an die IDR L 200 geforderten „gewissenhaften Berufsausübung“ – einer übergreifenden Prüfungsplanung zugeführt sowie – mit Blick auf potenzielle Anwendungsfelder – exemplarisch veranschaulicht.</p> <p>Hierbei ist die nach § 104 Abs. 1 Nr. 5 GO NRW pflichtigen „Prüfung von Vergaben“ – gleichwohl als Schlüsselstelle – nur ein Aspekt von vielen.</p> <p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Rechtlicher Rahmen und der risikoorientierte Prüfungsansatz: Herleitung, Inhalte und Bedeutung • Datengrundlagen für die Prüfungsplanung • Prüftätigkeiten in der „Technischen Prüfung“ • Fallzahlen in der „Prüfung von Vergaben“ • Ableitung der operativen Prüfungsplanung • Lösungsansätze / Überleitung des risikoorientierten Prüfungsansatzes • Ein Entscheidungsmodell zur Bestimmung der angemessenen Prüftiefe und Prüfstufen–: die „Risikoorientierte Mehrstufenprüfung - R.O.M.S.P.“ • Entwicklung einer gesamtheitlichen Prüfungsplanung für die „Technische Prüfung“ <p>Online Webseminare: 1) Zur operativen Prüfungsplanung (für technische Prüfer und Führungskräfte): 23.10.2020, 10.00-11.00, 2) Zur strategischen Prüfungsplanung (für Führungskräfte): 23.10.2020, 11.30-12.30</p>	<p>Termine 23.10. 2020 (Termin der abschließenden Webseminare)</p> <p>Dozent/-in Alain François, Stadt Bergisch Gladbach</p> <p>Erforderliche Vorkenntnisse Grundkenntnisse in der „Technischen Prüfung“</p> <p>Veranstaltungsort ifV im Wissenschaftspark</p> <p>Es handelt sich um ein Online-Seminar. Hier werden Ihnen im Vorfeld des Seminars über den eSchulungs-Center auf ifv.de Selbstlernmaterialien in Form von Videos und Skripten verfügbar gemacht, die bis zum abschließenden Webseminar abgearbeitet werden sollten.</p> <p>Für die Bearbeitung der Selbstlernanteile ist nur eine Internetverbindung erforderlich. Für die Teilnahme am Webseminar ist zunächst mal der Webseminarraum über einen Browser zugänglich (Wir empfehlen Chrome oder Safari, mit Einschränkungen Firefox). Für die Tonverbindung empfehlen wir die Verwendung eines Headsets, es ist aber auch die Teilnahme über eine Telefonverbindung möglich. In diesem Fall können unter Umständen weitere Kosten entstehen.</p>
<p>Die Online-Ausschreibung mit Anmeldeformular finden Sie zudem unter: https://www.ifv.de/seminare-fuer-kommunalverwaltungen/seminarinfo?seminar=249&name=Die-%E2%80%9ERisikoorientierte-Mehrstufenpr%C3%BCfung-%E2%80%9CR.O.M.S.P.%E2%80%9C-als-praktisch-methodischer-Ansatz-in-der-%E2%80%9ETechnischen-Pr%C3%BCfung%E2%80%9C</p>	<p>Teilnahmebeitrag € 190,00</p>

Technische Prüfung

<p>Seminar</p> <p>Technische Prüfung im Bauprozess II – Die Anwendung der „Risikoorientierte Mehrstufenprüfung – R.O.M.S.P.“ auf die Vergabeproofung im Bauwesen</p>	<p>Kürzel S-8412</p>
<p>Zielgruppe technische Prüfer/-innen sowie Führungskräfte in der Rechnungsprüfung</p>	<p>Dauer 1 Tag</p>
<p>Der risikoorientierte Prüfungsansatz hat die Zielsetzung, mit begrenzten Prüfungsressourcen die Aufdeckungswahrscheinlichkeit von wesentlichen Fehlern innerhalb eines Prüfungsfeldes zu erhöhen. Dies soll vorzugsweise begleitend erfolgen, um Gegensteuerungsmaßnahmen zu ermöglichen. Für die Anwendung des risikoorientierten Prüfungsansatzes liegt mit der „Risikoorientierten Mehrstufenprüfung – R.O.M.S.P.“ ein konzeptionelles Realmodell vor, welches eine sowohl strukturierte als auch umfassende Bewältigung der oft sehr aufwendigen und monetär bedeutsamen sowie nach § 104 Abs. 1 Nr. 5 GO NRW pflichtigen „Prüfung von Vergaben“ ermöglicht.</p> <p>Aufgrund der häufigen Ansiedlung des Prüfungsfeldes „Prüfung von Vergaben“ in diesem Bereich ist die Anwendung der „Risikoorientierten Mehrstufenprüfung – R.O.M.S.P.“ in besonderem Maße im Rahmen der sog. „Technischen Prüfung“ von Bedeutung.</p> <p>Aufbauend auf das „Grundmodul / TP: Die umfassende Prüfungsplanung“ werden das Prüfkonzept sowie die praktische Anwendung der einzelnen Stufen anhand typischer Prüfungsgegenstände veranschaulicht. Ziel der Veranstaltung ist die Übermittlung des methodisch-konzeptionellen Prüfungsansatzes, sodass der/die Teilnehmer/in umfassend in der Lage ist, die sich in der täglichen Praxis konkret darbietende Prüfungssituation zu meistern.</p> <p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einführung in die Systematik der Grundprüfung und der weiteren potenziellen Prüfstufen bei der Prüfung von Vergaben / von Ausschreibungen / der Technischen Prüfung • Qualitätssicherung • Dokumentation des Prüfungsprozesses • Exemplifizierung, • Erfahrungen aus der Umsetzung im Echtbetrieb • Erstellung von Prüfberichten im Einzelfall • Statistische Auswertung der Falldaten • Übergeordnete Berichterstattung • Konfliktlösung 	<p>Termine 9. Dezember 2020</p> <p>Dozent/-in Alain François, Stadt Bergisch Gladbach</p> <p>Erforderliche Vorkenntnisse Grundkenntnisse im Vergabewesen sowie eine Grundwissen zum R</p> <p>Veranstaltungsort ifV im Wissenschaftspark</p>
<p>Die Online-Ausschreibung mit Anmeldeformular finden Sie zudem unter: https://www.ifv.de/seminare-fuer-kommunalverwaltungen/seminarinfo?seminar=250&name=Technische-Pr%C3%BCfung-im-Bauprozess-II-%E2%80%93-Die-Anwendung-der-%E2%80%9ERisikoorientierte-Mehrstufenpr%C3%BCfung-%E2%80%93-R.O.M.S.P.%E2%80%9C-auf-die-Vergabep%C3%BCfung-im-Bauwesen</p>	<p>Teilnahmebeitrag € 210,00</p>

Technische Prüfung

<p>Seminar - Vorankündigung</p> <p>Technische Prüfung im Bauprozess IIIa– Methode und Praxis der Prüfung im Zuge der Nachprüfung der Baudurchführung und Bauabrechnung (auf Basis von R.O.M.S.P.)</p>	<p>Kürzel S-8413</p>
<p>Zielgruppe Rechnungsprüfer/-innen in Kommunalverwaltungen, insbesondere technische Prüfer/-innen</p>	<p>Dauer 1 Tag</p>
<p>Die Begleitung von geplanten und laufenden Baumaßnahmen ist eine besonders wichtige Aufgabe im Tätigkeitsfeld der Rechnungsprüfung. Hier schlummern eine Vielzahl von Risiken. Es schließt sich unmittelbar die Frage an, wie eine risikoorientierte Rechnungsprüfung mitwirken kann, Risiken zu erkennen und potenzielle Vermögensschäden zu vermeiden.</p> <p>Die Veranstaltung legt den Betrachtungsfokus auf die Phase „Bauausführung und Bauabrechnung“ und thematisiert die Anwendung der Risikobetrachtung auf diese Bauphase sowie die Ableitung von geeigneten Prüfungsmethoden. Die Thematik wird sowohl methodisch wie auch fallorientiert eingebracht.</p> <p>Für den bedeutsamen Themenbereich der Nachträge ist eine andere Spezialveranstaltung „Technische Prüfung im Bauprozess IV“ vorgesehen.</p>	<p>Termine Das Seminar wird voraussichtlich im 3. Quartal 2021 angeboten</p> <p>Dozent/-in Alain François, Stadt Bergisch Gladbach</p> <p>Erforderliche Vorkenntnisse Grundkenntnisse in der technischen Prüfung, Grundkenntnisse zur Methodik R.O.M.S.P.</p>
<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Phase „Bauausführung und Bauabrechnung“ – Merkmale, Besonderheiten und Risiken • Einhaltung von Förderrichtlinien – „Nebenbestimmungen / Testat Pflicht“ • Rechtsgrundlage für die Nachprüfung der Baudurchführung nach § 103 der GO NRW • Kriterien und Ansatzpunkte für eine risikoorientierte Auswahl von Bauvorhaben für die Nachprüfung • Grundlagen aus VOB/B, VOB/C, HOAI sowie weiterer relevanter Normen • Planung und Durchführung von baubegleitenden und nachträglichen Prüfungen sowie Querschnittsprüfungen • Welche Unterlagen werden für die Prüfung der Bauabrechnungen benötigt? • Prüfung der Leistungen und Abrechnungen der freiberuflich Tätigen • Checklisten zur Prüfung von Honorar- und Bauabrechnungen • Soll – Ist Vergleich von Bauausführung und Bauabrechnung • Typische Prüfungsfeststellungen mit Beispielen • Nutzen der Nachprüfung von Baudurchführung und Bauabrechnung • Fazit 	<p>Veranstaltungsort ifV im Wissenschaftspark</p>
<p>Die Online-Ausschreibung mit Anmeldeformular finden Sie zudem unter: Link folgt</p>	<p>Teilnahmebeitrag € 190,00</p>

Technische Prüfung

<p>Seminar</p> <p>Die „begleitende Prüfung von Großprojekten“ im Bauwesen nach R.O.M.S.P. (Technische Prüfung im Bauprozess IIIb)</p>	<p>Kürzel</p> <p>S-8414</p>
<p>Zielgruppe</p> <p>Rechnungsprüfer/-innen in Kommunalverwaltungen, insbesondere technische Prüfer/-innen sowie Führungskräfte</p>	<p>Dauer</p> <p>1 Tag</p>
<p>Der risikoorientierte Prüfungsansatz hat die Zielsetzung, mit begrenzten Prüfungsressourcen die Aufdeckungswahrscheinlichkeit von wesentlichen Fehlern innerhalb eines Prüfungsfeldes zu erhöhen. Dieses soll vorzugsweise begleitend erfolgen, um Gegensteuerungsmaßnahmen zu ermöglichen. Für die Anwendung des risikoorientierten Prüfungsansatzes liegt mit der „Risikoorientierten Mehrstufenprüfung – R.O.M.S.P.“ nun ein konzeptionelles Realmodell vor, welches eine sowohl strukturierte als auch umfassende Bewältigung der oft sehr aufwendigen „begleitenden Prüfung von Großprojekten“ im Bauwesen in der täglichen Praxis ermöglicht. Dadurch sollen die Teilnehmenden theoretisch wie praktisch in der Lage sein, ihre Aufgaben bei angemessenem Aufwand und hoher Arbeitsqualität insgesamt sicher und souverän zu erledigen.</p> <p>Aufgrund ihrer wesentlichen finanziellen Bedeutung und medialen Tragweite stehen Großprojekte meist im Fokus des allgemeinen Interesses. Eine lediglich nach § 103GO NRW vorgenommene „Prüfung von Vergaben“ sowie der „Zweckmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit“ als klassische „Nachprüfung“ ist angesichts der Komplexität und Dauer dieser Projekte nicht ausreichend, um Fehler bereits im Vorfeld erkennbar zu machen und Schaden für die Kommune zu vermeiden.</p> <p>Die Veranstaltung legt den Betrachtungsfokus auf sämtliche Planungs- und Bauphasen in Bezug auf relevante Bauprojekte sowie die Ableitung von geeigneten Prüfungsmethoden. Die Thematik wird sowohl methodisch wie auch fallorientiert eingebracht.</p>	<p>Termine</p> <p>21. Januar 2021</p> <p>Dozent/-in</p> <p>Alain François, Stadt Bergisch Gladbach</p> <p>Erforderliche Vorkenntnisse</p> <p>Grundkenntnisse in der technischen Prüfung</p> <p>Veranstaltungsort</p> <p>ifV im Wissenschaftspark</p>
<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Der risikoorientierte Prüfungsansatz in der „Technischen Prüfung“: Herleitung, Inhalte, Bedeutung und Anwendung • Die „Begleitende Prüfung von Großprojekten“ im Kontext der übergeordneten Prüfungsplanung • Bestandsaufnahme: wie läuft es bisher? • Gegenstände der Prüfung: Art des Projektes, Projektstrukturen, Projektunterlagen, Projekthandbuch, Projektplattform, Projektkosten, Projekttermine, Projektphasen und Einflussfaktoren • Analyse der Projektrisiken • Prüfungsplanung und Lösungsansätze / Überleitung des Risikoorientierten Prüfansatzes • Ein Entscheidungsmodell zur Bestimmung der angemessenen Prüftiefe und Prüfstufen : die „Risikoorientierte Mehrstufenprüfung - R.O.M.S.P.“ • Inhalte der begleitenden Prüfung • Erfahrungen aus der Umsetzung im Echtbetrieb • Qualitätssicherung, Dokumentation des Prüfungsprozesses, Erstellung von Prüfberichten im Einzelfall, Eskalationsstufen, Berichterstattung in den politischen Gremien 	
<p>Die Online-Ausschreibung mit Anmeldeformular finden Sie zudem unter: https://www.ifv.de/seminare-fuer-kommunalverwaltungen/seminarinfo?seminar=51&name=Die-begleitende-Pr%C3%BCfung-von-Gro%C3%9Fprojekten-im-Bauwesen-nach-R.O.M.S.P.--(Technische-Pr%C3%BCfung-im-Bauprozess-IIIb-)</p>	<p>Teilnahmebeitrag</p> <p>€ 190,00</p>

Technische Prüfung

<p>Seminar- Vorankündigung</p> <p>Technische Prüfung im Bauprozess IV - Die Prüfung der Vergütung von Nachträgen nach VOB</p>	<p>Kürzel S-8422</p>
<p>Zielgruppe Technische Rechnungsprüfer/-innen in Kommunalverwaltungen</p>	<p>Dauer 1 Tag</p>
<p>Immer kürzer werdende Projektlaufzeiten in Bauprojekten lassen kaum Zeit für eine ausreichende Planung. Die Folge sind Forderungen der Auftragnehmer in Form von Nachträgen. Gerade in Tiefbauprojekten können erhebliche Zusatzkosten entstehen, welche ein erhebliches Risiko für die Projektabwicklung darstellen.</p> <p>Im Zuge der Technischen Prüfung sind Nachträge ein integrierter Prüfgegenstand. Die Prüfung von Nachträgen ist zwischenzeitlich ein Hauptprüffeld der technischen Rechnungsprüfung geworden. Hier hat der Prüfer neben der eigentlichen Prüfung einen hohen Anteil an Beratungstätigkeit wahrzunehmen.</p> <p>Das Seminar führt neben der grundsätzlichen Prüfung von Nachträgen in die Spezifika der Vergütungsberechnung nach § 2 VOB/B ein. Darüber hinaus wird ein Überblick über die Folgen von Kündigungen und Bauablaufstörungen gegeben. Ziel der Veranstaltung ist die Übermittlung von praxisrelevantem Prüfungswissen wie auch ein Erfahrungsaustausch zwischen den Technischen Prüfern. Die Praxisbeispiele werden im Wesentlichen in Form von Tiefbauprojekten eingebracht.</p> <p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Rechtmäßigkeit von Nachträgen in Bauvorhaben, insbes. im Tiefbau • Grundsätzliche Prüfung von Nachträgen • Vergütungsberechnung nach § 2 VOB/B • Die Anwendung des risikoorientierten Prüfungsansatzes auf die Prüfung von Nachträgen • Checkliste Nachtrag • Prüfungshandlungen mit Bezug zu Kündigung und Bauablaufstörungen • Fallbeispiele • Diskussion: Wann und wie sollte die Prüfung einsetzen? 	<p>Termine 27. Mai 2021</p> <p>Dozent/-in Markus Vieten, Stadt Köln</p> <p>Erforderliche Vorkenntnisse Grundkenntnisse der VOB</p> <p>Veranstaltungsort ifV im Wissenschaftspark</p>
<p>Die Online-Ausschreibung mit Anmeldeformular finden Sie zudem unter: https://www.ifv.de/seminare-fuer-kommunalverwaltungen/seminarinfo?seminar=83&name=Die-Pr%C3%BCfung-der-Verg%C3%BCtung-von-Nachtr%C3%A4gen-nach-VOB</p>	<p>Teilnahmebeitrag € 170 ,00</p>

Technische Prüfung

<p>Seminar</p> <p>Die Prüfung von Kostenberechnungen im Hoch-, Ingenieur-, Tief- und Straßenbau</p>	<p>Kürzel S-8421</p>
<p>Zielgruppe Technische Rechnungsprüfer/-innen in Kommunalverwaltungen</p>	<p>Dauer 1 Tag</p>
<p>Nach der Gemeindeordnung NRW sind Investitionsbeschlüsse im Baubereich auf Grundlage einer Kostenberechnung nach DIN 276, bzw. adäquaten Kostenermittlungsverfahren durchzuführen.</p> <p>Nicht erst seit dem Großflughafen Berlin- Brandenburg oder der Elbphilharmonie stellt sich in der kommunalen Rechnungsprüfung die Frage, ob eine geprüfte Kostenberechnung den Mandatsträgern eine ausreichende Kostensicherheit bis zur Fertigstellung eines Projektes bietet.</p> <p>Im Seminar wird neben den Grundlagen zur Thematik auch die Frage behandelt, ob und wie belastbarere Kostenermittlungen generiert werden können.</p> <p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlage und Zweck der Prüfung: §103 GO NRW, § 14 GemHVO NRW, Haushaltsplanung, Wer baut was für wen mit welchem Geld? • Stufen der Kostenermittlung: Kostenrahmen, Kostenschätzung, Kostenberechnung, Kostenanschlag, Kostenfeststellung • Die Pyramide der Kostentoleranzen • Die Prüfung der Kostenberechnung für Hoch-/Ingenieurbau (DIN 276), Tief-/Straßenbau Kostenbestandteile (AKVS 2014) • Inhalt/Bestandteile einer Kostenberechnung: Erläuterungsbericht, Kostenberechnung, Mengenermittlung, Pläne etc., Kostenaufstellung nach Kostengruppen, Detaillierungsgrad Kostenunsicherheit • Die Prüfung der Preise: Baukostenindex , Ortsübliche Preise • Inhaltlich technische Prüfung • Ausblicke / Empfehlungen: Baubeschluss auf Basis gesicherter Planung, ggf. auf Basis einer entsprechend detaillierten KB durch Vorgriff auf nachgeschaltete HOAI- Phasen 	<p>Termine 14. Januar 2021</p> <p>Dozent/-in Markus Vieten und Hildegard Heck, Stadt Köln</p> <p>Erforderliche Vorkenntnisse Grundkenntnisse der VOB</p> <p>Veranstaltungsort ifV im Wissenschaftspark</p>
<p>Die Online-Ausschreibung mit Anmeldeformular finden Sie zudem unter: https://www.ifv.de/seminare-fuer-kommunalverwaltungen/seminarinfo?seminar=82&name=Die-Pr%C3%BCfung-von-Kostenberechnungen-im-Hoch-,Ingenieur-,Tief-und-Stra%C3%9Fenbau</p>	<p>Teilnahmebeitrag € 210 ,00</p>

Technische Prüfung

<p>Seminar</p> <p>Grundlagen des NKF und der Jahresabschlussprüfung für beteiligte Kräfte aus Verwaltungsprüfung und technischer Prüfung</p>	<p>Kürzel S-8241</p>
<p>Zielgruppe Rechnungsprüfer/-innen in Kommunalverwaltungen, insbesondere Verwaltungsprüfer/-innen und technische Prüfer/-innen</p>	<p>Dauer 2 Tage</p>
<p>Die Durchführung der kommunalen Jahresabschlussprüfung liegt nicht allein in Händen von betriebswirtschaftlich ausgerichteten Jahresabschlussprüfern/-innen, sondern erfordert die umfassende Mitwirkung auch anderer Prüfer/-innen wie von Verwaltungsprüfer/-innen und technischen Prüfer/-innen. Insofern ist es unerlässlich, dass auch diese beteiligten Prüfer/-innen ein Grundverständnis zum kommunalen Jahresabschluss mitbringen und somit fundiert ihre Prüfaufträge erledigen können.</p> <p>In der Veranstaltung wird ein Gesamtüberblick über das kommunale Haushalts- und Rechnungswesen mit Blick auf den Jahresabschluss geboten und zudem Fragestellungen in Richtung von zu erwartenden Prüfaufträgen zur Inventarisierung und Bilanzierung wie auch zum Ausweis von Sonderposten und periodenfremden Geschäftsvorfällen vertieft.</p>	<p>Termine Kurs 7: 13. Und 20. Januar 2021</p> <p>Dozent/-in Andreas Prinz</p> <p>Erforderliche Vorkenntnisse Keine Speziellen</p> <p>Veranstaltungsort ifV im Wissenschaftspark</p>
<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Das Neue Kommunale Finanzmanagement als Gesamtrahmen der ergebnisorientierten Verwaltungssteuerung, Verantwortliche Steuerung mit dem Kommunalhaushalt nach NKF • Die Kommunale Bilanz, Bestandsbuchungen und Erfolgsbuchungen im Neuen Kommunalen Finanzmanagement • Überblick über den Haushalt im NKF: Ergebnis- und Finanzplan, Teilergebnis- und Teilfinanzpläne • Abbildung des Zahlungsverkehrs im NKF: konsumtive und investive Zahlungen • Die praktische Buchung von Aufwendungen und Erträgen • Das Anlagevermögen, die Inventur, das Einfließen des Inventars in die kommunale Bilanz • Anlagenzugänge und Abschreibungen mit Blick auf Straßenvermögen, Gebäudebestand, Betriebs- und Geschäftsausstattung • Die Anwendung von Bewertungsvereinfachungsverfahren • Die Behandlung von Zuwendungen als Sonderposten • Die Periodenabgrenzung: Rechnungsabgrenzung und Rückstellungen • Überblick über den Jahresabschluss im NKF • Ansatzpunkte und Verfahren zur Prüfung von Inventur und Bilanz • Ansatzpunkte und Verfahren zur Prüfung der Verwendung von Zuwendungen 	<p>Teilnahmebeitrag € 290,00</p>
<p>Die Online-Ausschreibung mit Anmeldeformular finden Sie zudem unter: https://www.ifv.de/seminare-fuer-kommunalverwaltungen/seminarinfo?seminar=56&name=Grundlagen-des-NKF-und-der-Jahresabschlusspr%C3%BCfung-f%C3%BCr-beteiligte-Kr%C3%A4fte-aus-Verwaltungspr%C3%BCfung-und-technischer-Pr%C3%BCfung-(2-Tage)</p>	

Rückmeldung

Bitte informieren Sie mich über neue Ausschreibungen des ifV zu folgenden Themenbereichen*:

- | | |
|---|---|
| <input type="checkbox"/> Allgemeine Verwaltungssteuerung | <input type="checkbox"/> Kommunalrecht und Kommunalverfassung |
| <input type="checkbox"/> Haushaltsrecht und Haushaltswesen | <input type="checkbox"/> Sozialrecht und -management (SGB II) |
| <input type="checkbox"/> Bilanzbuchhaltung | <input type="checkbox"/> Sozialrecht und -management (außer SGB II) |
| <input type="checkbox"/> Kassenwesen | <input type="checkbox"/> Jugendhilferecht und -management |
| <input type="checkbox"/> Anlagenbuchhaltung | <input type="checkbox"/> Ordnungsrecht und -management |
| <input type="checkbox"/> Beteiligungssteuerung und -controlling | <input type="checkbox"/> Schulverwaltung und Kulturmanagement |
| <input type="checkbox"/> Kosten- und Leistungsrechnung | <input type="checkbox"/> Tiefbau und Straßenmanagement |
| <input type="checkbox"/> Controlling und Berichtswesen | <input type="checkbox"/> Hochbau und Gebäudemanagement |
| <input type="checkbox"/> Personalrecht und -management | <input type="checkbox"/> Planung, Baurecht und Bauordnung |
| <input type="checkbox"/> Organisation, TUIV und Prozessmanagement | <input type="checkbox"/> Bauhof und Grünflächen |
| <input type="checkbox"/> Rechnungsprüfung | <input type="checkbox"/> Führung |

Behörde	
Name	
Anschrift	
Telefon	
Telefax	
e-mail	

**Ich erkläre mich dadurch einverstanden, vom Institut für Verwaltungswissenschaften per Mail Veranstaltungsausschreibungen zu erhalten. Diese Einwilligung kann per Mail an info@ifv.de widerrufen werden,*

Kontakt:

ifv – Anna Santner

Tel.: 0209/167-1220

Wissenschaftspark Gelsenkirchen

Fax: 0209/167-1221

Munscheidstraße 14

info@ifv.de

45886 Gelsenkirchen



Anmeldung / Interessenbekundung

Behörde	
Name	
Anschrift	
Telefon	
Telefax	
e-mail	
Anmeldung (verbindlich)	<p><input type="checkbox"/> Kurs/Veranstaltung _____ (bitte Kürzel oder Kurzbezeichnung und Datum eintragen, ggf. mehrere Kürzel bei Buchung von mehreren Kursen)</p> <p>Teilnahmebeitrag: € _____ (bitte eintragen)</p> <p><input type="checkbox"/> Mit der Unterschrift erkenne ich die unter http://www.ifv.de/index.php/impressum einsehbaren AGB und Datenschutzerklärung der ifV gGmbH an. Im Fall der Anmeldung durch eine dritte Person wird hiermit versichert, dass die Zustimmung der angemeldeten Person eingeholt wurde (Erforderliche Angabe zur verbindlichen Anmeldung)</p>
Interessen- bekundung (unverbindlich)	<p>Ich habe Interesse an der Teilnahme an dem Kurs _____, allerdings...</p> <p><input type="checkbox"/> an einem dienstortnäheren Standort</p> <p><input type="checkbox"/> in Gelsenkirchen, aber zu einem späteren Termin</p>

Datum und Unterschrift

(ggf. Stempel)

Kontakt:

ifV – Institut für Verwaltungswissenschaften Tel.: 0209/167-1220
Wissenschaftspark Gelsenkirchen Fax: 0209/167-1221
Munscheidstraße 14 info@ifv.de
45886 Gelsenkirchen